



Protokoll der 85. Delegiertenversammlung

Samstag, 21. Januar 2017, 09:00 Uhr,
Bündner Arena, 7408 Cazis

Anwesender Vorstand: Jörg Burkhalter (Vorsitz), Urs Lüthi, Ivo Bernhardsgrütter, Joe Nauer,
Petra Tomanek, Urs Holdener, Franz Arnold, Peter F. Hänni (Protokoll)

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmzähler und Bestellung des Wahlbüros**
- 2. Protokoll der DV vom Sonntag 23.01.2016**
Das Protokoll ist auf www.nosjv.ch veröffentlicht.
- 3. Jahresberichte:**
 - a) des Präsidenten
 - b) der Spartenverantwortlichen
- 4. Schlussbericht des NOS-Jodlerfestes 2016 Gossau SG**
- 5. Mutationen**
- 6. Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Delegierten**
- 7. Rechnungsabnahme 2016, Budget 2017, Mitgliederbeiträge 2018**
 - a) Goldenes Buch per 2016
 - b) Jahresrechnung und Fonds per 2016
 - c) Revisorenbericht
 - d) Budget 2017 und Mitgliederbeiträge 2018
- 8. Wahlen:**
 - a) Verbandspräsident / Bestätigung
 - b) Bestätigung der Vorstandsmitglieder
 - c) Neue Mitglieder
 - d) Verbands-Berichterstatter
 - e) Bestätigung Jury-Mitglieder Jodeln, Alphornblasen und Fahenschwingen für das EJV-Jodlerfest 2017 Brig-Glis
- 9. EJV-Jodlerfest 2017 Brig-Glis**
Orientierung
- 10. NOSJV-Jodlerfest 2019**
 - a) Bestimmung über Durchführung
 - b) Bestimmung des Festortes
 - c) Art der Durchführung
 - d) Wahl der Sparten-Obmänner/-frauen

11. DV und Ehrungen NOSJV 2018

- a) Festlegung des Tagungsortes
- b) Bestimmung der Gesamtchorlieder aus dem NOSJV-Verbandsgebiet

12. Anträge

Schriftlich eingereichte Anträge und Anregungen auch zu Händen der DV des EJV vom 11. März 2017 in Reinach BL

13. Verschiedenes

14. Ehrungen / Ernennungen

Begrüssung

Die Einstimmung in die diesjährige DV erfolgt durch das Alphornduo Capricorn mit dem Stück Sehnsucht nach de Berge von Eugen Fenner. Sie werden von den beiden Fahenschwingern Mario Casanova und Adreas Oesch aus Graubünden umrahmt.

Der Präsident Jörg Burkhalter begrüsst die Ehren- und Freimitglieder, Legats-Trägerinnen und -Träger, Verbandsmitglieder und die Delegierten im Namen des Vorstandes und der Organisatoren der heutigen Zusammenkunft, Frauenjodelchörli Stailalva und das Jodelchörli Carschenna ganz herzlich zur 85. ordentlichen Delegiertenversammlung.

Namentlich begrüsst er und heisst sie herzlich willkommen:

- Als Vertreter der Kantonsregierung des Kantons Graubünden Herr Regierungsrat Martin Jäger, Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements
- Als Vertreter der Gemeinde Cazis, unserer Gastgeber-Gemeinde Herr Gemeindepräsident Eduard Decurtins.

Ehrenmitglieder NOSJV:

Albisser	Rita	Holderegger	Walter
Brändle	Karl	Krapf	Monika
Breu	Walter	Noser	Hermann
Fäh - Looser	Doris	Walther	Ueli
Fenner	Ernst	Wyss	Ruedi
Habegger	Rudolf	Zogg	Mathias
Hengartner	Toni		

Freimitglieder NOSJV:

Bowald	Willi	Schenk	Ueli
Eberhard - Müller	Leny	Sieber	Edy
Grab - Keller	Rita	Studer	Toni
Hess	Ruth		

- *Die Vertreter der Jodlerverbände*
Karin Niederberger mit Ruedi, Zentralpräsidentin EJV
Hector Herzig, Zentralsekretär im EJV
Paul Mettler aus Langenthal, Vizepräsident des BKJV mit Partnerin Erika
Silvia Hafner aus Luzern Kassierin, des ZSJV
Thomas von Ary von Basel, Präsident Alphornbläser NWSJV
Gallus Zosso mit Partnerin, Vizepräsident des WSJV
Meine Kolleginnen und Kollegen von NOSJV-Vorstand,
die für den heutigen Anlass sehr grosse Arbeit geleistet haben.
- Die Vertreter der befreundeten Verbände und Organisationen
Walter Näf, Präsident Goldener Violschlüssel
Cipriano des Cadenas, Präsident Verband Schweizer Volksmusik VSV.
- *Schwingerverbände:*
Auch in diesem Jahr mussten sich die Schwinger entschuldigen, da sie morgen ihre DV durchführen und heute noch ihre Vorstandssitzung haben.
- *Die Vertreter des NOS Jodlerfestes 2016 in Gossau*
Peter Boppart Ok Präsident
Herbert Bosshart, Abteilungsleiter Kommunikation und Sponsoring.

- *Ehrenkontrolle*
Unter uns weilt Bernadette Kaufmann mit Tomi, Ehrenkontrolleurin vom EJV. Sie kommt heute Nachmittag zum Einsatz. Schon jetzt ganz herzlichen Dank für Deine grosse Arbeit.
- *Die Vertreter des Eidg. Jodlerfestes 2017 in Brig-Glis*
Ok-Präsident Hans-Rudolf Mooser mit Vertretern des Jodlerklub Ahori Glis und einer Delegation aus dem OK
- *Vertreter von Stiftungen*
Mary und Max Schnyder von der gleichnamigen Stiftung und Organisatoren des Kameradschaftskonzertes. Ende des letzten Jahres wurde diese Stiftung aufgelöst. Der NOSJV hat einen grossen Betrag (1200'000.-) für die Ausbildung und den Nachwuchs erhalten. Ganz herzlichen Dank.
- Fähnrich Viktor Schmid mit seinen Ehrendamen Hug Seraina und Hug Ladina
- *Presse*
Die Vertreter der Presse werden herzlich willkommen geheissen und für die wohlwollende Berichterstattung bedankt.

Die Entschuldigungen verschiedener Delegierten und Gäste werden nicht namentlich verlesen.

Das Eröffnungslied Sunntig aus der Feder von Hans Müller-Luchsinger wird von Timo Allemann Harmann dirigiert.

Grusswort des Gemeindepräsidenten Eduard Decurtins

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Jörg
Geschätzter Herr Regierungsrat und Sängerkollege Martin Jäger
Geschätzte Karin Niederberger
Delegierte, Ehrenmitglieder und Gäste
Ein herzliches Willkommen hier in Cazis.

Es ist mir eine grosse Freude, dass ich Sie alle hier in der Gemeinde Cazis in der Bündner Arena von der Graubünden Vieh AG begrüessen darf.

Es freut mich ausserordentlich, dass sie unsere Gemeinde als Austragungsort für die Delegiertenversammlung 2017 ausgewählt haben.

In der Einladung habe ich gelesen «Das Tragen der Tracht ist Ehrensache» was mir auch nicht schwergefallen ist. Ich bin selber ein aktives Mitglied vom Jodelchörli Carschenna, das auch Organisator, zusammen mit dem Frauenjodelchörli Stailalva von diesem Anlass ist.

An dieser Stelle einen grossen Dank im Namen der Gemeinde an alle Beteiligten für die Organisation dieses Anlasses.

Lassen Sie mich Ihnen den Austragungsort der heutigen Delegiertenversammlung kurz vorstellen.

Die damalige Tal-Gemeinde Cazis hat sich am 01.01.2010 mit den heutigen Fraktionen am äusseren Heinzenberg Tartar, Sarn, Portein und Präz zusammengeschlossen und zählt heute 2250 Einwohner auf einer Fläche von 3120 ha.

Im Tal befinden wir uns auf 661 m.ü.M. und die höchstgelegene Fraktion Präz liegt auf 1200 m.ü.M.

Es ist eine Weitläufige, landschaftlich sehr schöne und auch innovative Gemeinde.

Der Kanton Graubünden ist heute in 11 Regionen aufgeteilt und wir befinden uns in der Region Viamala. Diese erstreckt sich von der Gemeinde Cazis bis nach Hinterrhein vor dem S. Bernardino Tunnel, und ist benannt nach der bekannten und berühmten Viamala-Schlucht. Ein Ausflug zur Viamala-Schlucht lohnt sich auf jeden Fall. Es ist wirklich atemberaubend. Das ist ein kleiner Werbespruch zu einer der vielen Schönheiten unserer Region.

Wir sind verkehrstechnisch sehr gut erschlossen mit zwei Autobahnanschlüssen, 3 Bahnhöfe auf dem Gemeindegebiet.

Einer sehr gut erschlossenen Industriezone

Schulen von der 1. – 9. Klasse

Wir haben in der Gemeinde ein Alters- und Pflegeheim mit 30 Plätzen und am 1. April 17 sind 15 neue Alterswohnungen neben dem Altersheim bezugsbereit.

Ein wichtiger Arbeitgeber in Cazis und für die Region ist der Kanton mit der Psychiatrischen Klinik Beverin und der JVA Realta, die zurzeit mit dem Neubau einer geschlossenen Strafanstalt noch erweitert wird und 80 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Am Äusseren Heinzenberg können wir im Winter im Skigebiet Sarn skifahren und schlitteln und im Sommer ist es ein herrliches Wandergebiet.

Bei uns lässt es sich sehr gut leben.

Sie werden im Laufe des Tages auch noch einige Bilder sehen, welche in einer Präsentation eingebunden sind.

Ich könnte noch lange über Cazis berichten, nun aber genug.

Kommt doch wieder einmal in die Region und überzeugt Euch selber, wie schön es bei uns ist.

Wie heisst es doch in einem schönen Jodellied von Fred Kaufmann:

Wenn Jodler zäme sind, so gids e gfreuti Sach. S'wird ned politisiert,
es gid kei böse Krach. E fröhlichs Jodellied, das wird zum Beschte
g'gee. „Myn liebe, alte Fründ, was wotsch denn du no meh?“

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen eine gute Versammlung, ein paar schöne und gemütliche Stunden hier in Cazis unter Gleichgesinnten und es würde mich sehr freuen, den einen oder anderen wieder einmal in Cazis anzutreffen.

Im Anschluss an das ganze Geschehen, wünsche ich Euch eine gute und unfallfreie Heimreise.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Jörg Burkhalter dankt dem Gemeindepräsidenten Eduard Decurtins für die sympathischen und interessanten Worte, aber auch für die Gastfreundschaft, welche unser Verband gestern und heute in seinem Hoheitsgebiet geniessen darf. Er dankt ihm ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in diesem sicher nicht immer einfachen Amt.

Jörg Burkhalter stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Wie in den Statuten Art. 18 vorgesehen, erfolgen die Stimmabgaben bei Wahlen und Sachgeschäften offen mit Handmehr oder Aufstehen.

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 1. Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros

Als Mitglieder des Wahlbüros

Vorstand	Urs Holdener, als Chef Urs Lüthi Franz Arnold
Delegierte	Renzo Mora, Winterthur This Hefti, Mitlödi Ueli Roth, Ebnet-Kappel Bodo Hassenpflug, Dietikon Willi Signer, Schlieren Thomas Merki, Windlach Hans-Peter Schärer, Zürich Veronika Dietschweiler, Ebnet-Kappel

Das Wahlbüro wird einstimmig gewählt.

Traktandum 2. Protokoll der DV vom 23.01.2016 in Winterthur

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, welches vom Protokollführer Peter F. Hänni verfasst wurde, wird bekanntlich weder verlesen noch in der Jodlerzeitung abgedruckt.

Es kann auf der Homepage unseres Verbandes heruntergeladen und gelesen werden. Das Original liegt wie in der Einladung erwähnt, seit heute Morgen hier beim Vorstandstisch zur Einsicht auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Peter F. Hänni für die grosse Arbeit und die getreue Wiedergabe der Delegiertenversammlung gedankt.

Traktandum 3: Jahresberichte

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht ist als Anhang 1 diesem Protokoll angefügt.
Der Bericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

b) der Sparte Jodeln (Kurswesen)

Der Jahresbericht ist als Anhang 2 diesem Protokoll angefügt.

c) Jahresbericht der Sparte Alphorn

Der Jahresbericht ist als Anhang 3 diesem Protokoll angefügt.

d) Jahresbericht der Sparte Fahenschwingen

Der Jahresbericht ist als Anhang 4 diesem Protokoll angefügt.

e) Jahresbericht der Sparte Kinderjodelchöre

Der Jahresbericht ist als Anhang 5 diesem Protokoll angefügt.

f) Jahresbericht Ressort Marketing und Kommunikation

Der Jahresbericht ist als Anhang 6 diesem Protokoll angefügt.

Beschluss: Alle Jahresberichte werden von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

Jörg Burkhalter dankt allen Spartenverantwortlichen ganz herzlich für die grosse Arbeit während des Jahres.

In der Sparte Jodeln geht der Dank an Petra Tomanek mit dem Kursadministrator Peter Huber und dem ganzen Kurs-Stab Jodelgesang für die gute Entwicklung unseres Gesanges.

Einen grossen Dank entrichtet er Timo Allemann für die Ausbildung der Juroren und Jurorinnen.

Allen Jurorinnen und Juroren für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr am Jodlerfest Gosau und den Einsatz bei den anderen Jodlerfesten.

Auch Urs Holdener und Martin Kellenberger mit ihrem Kurskader Alphorn, wie auch Franz Arnold und seinen fleissigen Helfern in der Sparte Fahnschwingen, gebührt ein grosser Dank.

In der Sparte Nachwuchs konnte Claudia Mora bereits das dritte Nachwuchs-Weekend durchgeführt und das mit absolutem Rekord an teilnehmenden Kindern.

Das nächste Weekend ist bereits geplant und findet vom Freitag 19. bis Sonntag 21. Mai 2017 statt. Die Anmeldungen sind eingetroffen und das Weekend ist bereits ausgebucht.

Der Präsident bedankt sich bei Ivo Bernhardsgrütter für die tolle Arbeit im Ressort Marketing und der ganzen Organisation rund um die OLMA und dem Tag der Volkskultur im Auftrag des EJV und Peter F. Hänni für die hervorragende Protokollführung und Arbeit in der Fachkommission IT des EJV.

Auch den übrigen Vorstandsmitgliedern Joe Nauer als gewissenhafter Mutationschef für die Organisation dieses Anlasses und Urs Lüthi als zu zuverlässiger Kassier gebührt einen grossen Dank.

Der vorbildlichen Arbeit und dem grossen Engagement in allen Sparten gebührt Anerkennung und die Versammlung dankt mit einem herzlichen Applaus.

Hinweis und Dank an das NOSJV-Archiv in Dübendorf

Über das Archiv wird bekanntlich kein Bericht mehr erstellt.

Jörg Burkhalter dankt der Familienstiftung Fritz und Renée Frei, ganz herzlich für die langjährige und unentgeltliche Benützung des Archivraumes in Dübendorf und Margrith Schweizer für die Betreuung des Archives.

Grusswort Kantonsregierung:

Herr Regierungsrat Martin Jäger

Sehr geehrter Herr Präsident, geschätzter Jörg
Sehr geehrte Frau Präsidentin des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes, liebe Karin
Verehrte Delegierte des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes
Sehr geehrte Gäste

Als Bündner "Kulturminister" heisse ich Sie hier in der Bündner Arena in Cazis, am Fusse des Heinzenbergs, ganz herzlich Willkommen. Extrem gerne überbringe ich Ihnen hiermit die offiziellen Grüsse der Bündner Regierung. Es ist uns eine grosse Freude, dass Sie alle den Weg nach Graubünden / Grischun / Grigioni gefunden haben.

Im Einladungsbüchlein, das wir alle hier im Saal zur Vorbereitung dieser Delegiertenversammlung erhalten haben, steht auf Seite 5 in grüner Farbe folgender Satz: Das Tragen der Tracht ist Ehrensache.

Wie Sie sehen, auch ich bin dieser Aufforderung nachgekommen und habe heute Morgen - einmal mehr - meine Bündner Tracht aus dem Schrank genommen. Und nein, es ist nicht üblich, dass Bündner Regierungsrätinnen oder Regierungsräte immer wieder - wie zum Beispiel in Südtirol - bei offiziellen Anlässen in Trachtenkleidung auftreten.

Ich trage meine Tracht hier und heute, weil ich seit nunmehr 40 Jahren aktives Mitglied des Jodelclubs Calanda Chur sein darf, notabene dem ältesten Jodelclub Graubündens.

Und somit weiss ich wirklich, wovon ich rede, wenn ich mein Grusswort nun hauptsächlich dem Jodeln widme.

Geschätzte Jodlerinnen und Jodler

Wir sind uns wohl alle einig, wenn ich sage, dass Singen, dass Jodeln Lebensfreude pur und echte Entspannung bringt. Entspannung, die nicht nur einem Regierungsmitglied in der heutigen, hektischen Zeit extrem gut tut. Für mich jedenfalls ist unser schönes Hobby, unsere Leidenschaft seit nun vier Jahrzehnten ein wichtiger, ein wertvoller Ausgleich zum Berufsleben, und ich besuche, wann immer möglich, am Mittwochabend unsere Probe.

Dass der Jodelclub Calanda im vergangenen Juli am Nordostschweizerischen in Gossau mit unserem Wettlied „Im Buechewald“ von Edi Gasser wieder einmal das Prädikat „sehr gut“ einheimen durfte, darauf sind wir natürlich mächtig stolz.

Unsere Dirigentin hatte uns zuvor auch entsprechend gefordert und gefördert, deshalb ist es mir heute ein grosses Anliegen, an dieser Stelle einmal Christina und all ihren Dirigentenkolleginnen und -kollegen öffentlich und von Herzen zu danken für ihre wertvolle, manchmal nicht ganz leichte Aufgabe, die die Chorleitenden in den unzähligen Jodelformationen jahrein jahraus erfüllen.

Unser Jodelclub Calanda Chur hielt übrigens gerade gestern Abend die Generalversammlung ab. Es erwarten uns auch in diesem Jahr wiederum einige zur Tradition gewordene Auftritte. Und: Wir freuen uns natürlich ganz besonders auf das diesjährige Highlight aus Jodlersicht, auf das Eidgenössische in Brig.

Verehrte Damen und Herren

Bei der Vorbereitung zu diesem heutigen Grusswort habe ich mir überlegt, wofür die fünf Buchstaben NOSJV, N, O. S. J und V, im Zusammenhang mit dem Jodeln auch noch stehen könnten.

Hier folgt mein - vielleicht überraschendes - Ergebnis:

Das N für NORD könnte auch durch „Natur“ ersetzt werden. Wie häufig besingen wir doch in unseren Liedern unsere Umgebung, unsere Bergwelt? Und das oft so detailliert, dass sich die Zuhörenden schon beinahe in Gedanken an die besungenen Orte träumen können. Was für eine herrliche Kunst ist es doch, mit Worten und Melodien Bilder der Natur, Bilder der Schöpfung malen zu können!

Vom N nun weiter zum O für OST, oder wie ich finde zu O wie „offen“, offen sein auch für Neues. Jodeln bedeutet Tradition, Jodeln bedeutet Brauchtum. Tradition und Brauchtum werden oft mit der Vergangenheit, mit etwas Altem gleichgesetzt.

Wir alle wissen aber: Jodeln ist „in“, jodeln liegt im Trend! Es ist schön, mitzuverfolgen, wie auch in der modernen Musik der Jodelgesang Platz findet. Und ebenfalls schön und bemerkenswert finde ich, wie laufend neue Kompositionen entstehen, gelernt und gesungen werden. Das ist oft Innovation pur.

Verlassen wir das O und gehen weiter zum S von NOSJV, S wie „Sprache“, in unserem dreisprachigen Kanton eines der Kernthemen.

Und ich weiss, wovon ich rede, denn ich bin auch Bündner Sprachenminister!

Jodeln hat - wie Sie vielleicht wissen - seinen Ursprung ebenfalls in der Sprache, in der Kommunikation. Unsere Vorfahren hielten mit einem „gejodelten“ Lockruf ihre Herde zusammen, und mit ihren Juchzern teilten sie sich über die Berge und Täler hinweg ihren Mitmenschen mit. Und auch der abendliche Betruf auf den Alpen ist eine Art Jodel, dessen Tradition bis heute vielerorts ungeboren ist.

Geschätzte Anwesende

Der zweitletzte Buchstabe J gehört für mich nebst dem „Jodeln“ oder meinem Nachnamen „Jäger“ auch klar zu J wie Jugend. Ohne Nachwuchs und entsprechender Nachwuchsförderung würde es in einigen Jahren ein brutales Vereinssterben geben. Der Auftrag ist somit klar: Kinder und Jugendliche fürs Jodeln, aber auch natürlich fürs Fahnschwingen oder Alphorn spielen zu begeistern.

Mit grosser Freude habe ich dazu kürzlich auf der Website des NOSJV gelesen, dass das für den kommenden Mai geplante Nachwuchsweekend in Bischofszell bereits seit Monaten ausgebucht sei! Wir sind also eindeutig auf dem richtigen Weg!

Mit dem V für Vielseitigkeit sind wir nun bereits am Schluss meines Ausflugs durch die Buchstaben des NOSJV und die Jodelwelt angelangt, und damit auch am Ende meines Grusswortes.

Jodeln lernen und praktizieren ist eine besonders vielseitige Beschäftigung. Es muss auf die richtige Atemtechnik, Tongebung, Vokalisation und Aussprache geachtet werden, damit ein Gesamtkunstwerk entstehen kann.

Deshalb sind wir uns hier im Saal wohl alle einig: Wir jodeln weiter, vielseitig, frisch, innovativ, naturverbunden, lebensfreudig.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche heute allen einen angenehmen Aufenthalt bei uns in Graubünden.

Grazie mille!

Grazia fitg!

Der Präsident Jörg Burkhalter verdankt Herrn Martin Jäger ganz herzlich die Grussbotschaft der Regierung und die überbrachten Worte. Er wünscht ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in seinem sicher nicht immer einfachen Amt als Regierungsrat und Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements. Martin Jäger singt auch im Jodelklub Calanda Chur und vertritt so die Anliegen des NOSJV sicher hervorragend in der Bündner Kantonsregierung.

Traktandum 4: Schlussbericht NOS-Jodlerfest 2016 in Gossau

Peter Boppart lässt das Jodlerfest Gossau Revue passieren.

Einige Zahlen illustrieren die Grösse des Anlasses:

Rund um das Fest - Vorträge

- 287 Jodelvorträge – davon 27 Nachwuchsformationen (Rekord)
- 63 Klassierungen im Fahnschwingen
- 128 Klassierungen im Alphorn- und Büchelblasen
- Total 61 Juroren im Einsatz – herzlichen Dank
- 3'200 Aktive
- gegen 60'000 Festgäste

Rund um das Fest - Festanlässe

- Festeröffnung
- Mitternachtsevent
- Festgottesdienst
- Festakt
- Freie Bühne mit unterschiedlichen Darbietungen
- Aufenthaltsinsel mit über 400 Schattenplätzen

Rund um das Fest - Personelles

- Helferstunden externe Vereine Fr. 24'000
- Helferstunden Trägervereine Fr. 28'000
- Für das OK waren 720 Helferinnen und Helfer im Einsatz – total 6'539 Helferstunden
- Ganzer externer Gastronomie-Bereich – weitere geschätzte 1'200 Freiwillige
- OK-Arbeit ehrenamtlich:
Vergütung Anteil geleisteter OK-Stunden an Trägervereine Fr. 50'000

Rund um das Fest - MKS

- Einnahmen Fr. 550'000 – Ausgaben Fr. 465'000
- 1'000 Plakate und 420 m² XXL-Poster
- 1'800 kg Festführer
- 26 Inserate und 192 Beiträge Printmedien
- 2'800 Newsletter - 46'700 Klicks auf Homepage – weit über 10'000 erreichte Personen mit einzelnen Videosequenzen auf Facebook...

Rund um das Fest - Bau

- 404 Manntage SVRG (BABS)
- 4 Tribünen mit 764 Plätzen
- 40 Festzelte – gedeckte Plätze auf 2'600 m² – 1'400 m² Holzböden – 28 weitere Zelteinheiten
- 240 Tonnen Warenumschat
- Unter vielem anderen: 770 m Abschrankungsgitter – je 400 m Frisch- und Abwasserleitungen – 80 m³ Holzschnitzel – über 1 km Elektrokabel aus Unterstationen zu Verbrauchern – etc.
- ...und au no e paar «Appenzeller»

Rund um das Fest - Logistik

- Prävention (Sicherheit) – keine besonderen Vorkommnisse
- Sanität: 5 Hospitalisierungen - sonst «Pflästerli und Kopfwehtabletten»
- ÖV-Anbindung herausragend
- Entsorgung / Reinigung – danke für Ihre Disziplin
- Parkplatzangebot genügend
- Transporte: vor/nach und während dem Fest mit diversen Kleinfahrzeugen - zwei Grosstapler und diverse Traktoren – im Festgelände mit zwei Elektrofahrzeugen (24h-Betrieb)

Rund um das Fest - Gastronomie

- 1'700 Helfermenues
- 1'000 Kilo Brot – 2'500 Bürli – 1'000 Gipfeli
- 5'150 Liter Wein – 700 Liter Spirituosen – 16'500 Liter Bier/Most – 17'000 Liter Mineral – die Gossauer Beizer im und um das Festgelände haben sich auch nicht beklagt...
- Gegen 40 Festwirte (Vereine) und 35 Marktstände
- Konzept voll aufgegangen

Rund um das Fest - Finanzen

- Budget (eingefroren im April 2016)
- Ertrag Fr. 1'350'000 – Aufwand Fr. 1'300'000
- Ausgewiesener Gewinn Fr. 67'000
- Rückstellung OK NOSJF Gossau 2016 Fr. 10'000
- Spesenvergütung 42-köpfiges Gesamt-OK Fr. 30'000
(nach dem Fest auf Grund des guten Gesamtergebnisses pauschal an OK-Ausschuss / Abteilungs- und Ressortleiter)
- Gesamtauszahlung an Trägervereine inkl. Gewinnausschüttung: Fr. 145'000

Peter Bopart wiederholt das Festmotto «echt begeisternd» und dankt allen!

Er überreicht dem Verband einen Check für Nachwuchs NOSJV: Fr. 20'000 vom NOSJF Gossau 2016

Seinen ausführlichen Bericht kann in gebundener Form bei Jörg Burkhalter bezogen (nur solange Vorrat) oder auf unserer Webseite als PDF herunter geladen werden. [Schlussbericht](#)

Zum Schluss überreicht Peter Boppart einen Check über einen Betrag von 20'000.- zu Gunsten unseres Nachwuchses.

Mitglieder des Trägervereins aus den Formationen:

- Jodlerklub Aelpli Niederwil
- Jodlerklub Säntisgruess Gossau
- Freizytchörli Gossau-Flawil
- Bäuerinnenchörli Gossau
- Stadtjodler im Fürstenland Gossau

geben den Festvortrag „Es fröhlich's Fescht“ von Mathias Zogg unter der Leitung von Cécilia Mauchle zum Besten.

Jörg Burkhalter dankt dem ganzen OK Gossau nochmals ganz herzlich für das schöne Fest, welches wir an meinem Wohnort erleben durften.

Als Dank überreicht er ihnen je eine Standarte.

Standarte erhalten:

- Peter Boppart OK-Präsident
- Jodlerklub Aelpli Niederwil
- Jodlerklub Säntisgruess Gossau
- Freizytchörli Gossau-Flawil
- Bäuerinnenchörli Gossau
- Stadtjodler im Fürstenland Gossau

Die Arbeit wird mit einem grossen Applaus belohnt.

Traktandum 5 Mutationen

NOSJV-Mutationsführer Joe Nauer verweist in seinen Ausführungen auf die aktuellen Mitgliederzahlen, welche im Anhang 7 dieses Protokolls aufgeführt sind.

Jörg Burkhalter dankt Joe Nauer für die sehr grosse und umfangreiche Arbeit übers Jahr, und insbesondere mit der Veteranenehrung der DV. Im letzten Jahr hat Joe Nauer einen übergrossen Einsatz geleistet. Mit dem neuen Einladungsmodus für die Veteranen-Ehrungen hat er eine grosse Mehrarbeit auf sich genommen und mit Perfektion durchgeführt. Dafür bedankt sich der Präsident ganz herzlich.

Nekrolog

Joe Nauer liest der Versammlung Namen der Verstorbenen vor!

Berweger	Ernst	Dietikon	Naef	Dominic	Horgen
Bühler	Josef	Arbon	Roth	Werner	Bächli
Eggenberger	Käthi	Grabs	Scherrer	Fritz	Unterrindal
Fässler	Josef	Zürich	Scherrer	Hans	Rüti
Frei	Walter	Ebnat-Kappel	Schmid	Elsy	Glattbrugg
Grossmann	Ernst	Ossingen	Stettler-Trinkler	Marlis	Kappel am Albis
Höhener	Heinz	Zürich	Stopper	Therese	Zweidlen
Jacob	René	Adliswil	Studer-Brägger	Margrit	Eglisau
Kündig	Albert	Wattwil	Zurbrugg	Reinhold	Zürich
Marti	Ulrich	Schalchen			

Für das im letzten Jahr verstorbene Ehrenmitglied und das Freimitglied des NOSJV liest Jörg Burkhalter die folgenden Laudationes:

1. Ehrenmitglied des NOSJV

Albert Kündig

24.09.1925 – 26.07.2016

Ein reicherfülltes Leben mit viel Herzlichkeit und Liebe für den Jodelgesang und den Toggenburger Naturjodel ging mit dem Tode von Albert Kündig am Freitag, 26. Juli 2016, zu Ende.

Dankbar erinnern wir uns an sein grosses Schaffen zum Wohle unseres Brauchtums und an die vielen schönen und treffenden Texte für verschiedene Kompositionen von Hans Müller-Luchsinger.

Albert Kündig war im Jahre 1944 Mitgründer des Jodelchörli Alprösli Wattwil. In den Jahren 1961 bis 1978 leitete er dieses als Präsident. Zugleich war er auch seit 1948 Mitglied des Jodlerklub Wattwil, welchen er in den Jahren 1952 bis 1958 und 1972 bis 1978 als Präsident führte.

An der Delegiertenversammlung 1975 im Thurgauerhof in Weinfeld, wurde Albert Kündig in den Vorstand des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes gewählt. Bis zur DV 1985 amtierte er als Mutationsführer. Nicht nur für die Belange des Jodlerverbandes setzte sich Albert ein, sondern engagierte sich auch in den Jahren 1977 bis 1984 als Naturjodlerobmann der Naturjodelvereinigung Toggenburg-Appenzell.

Albert Kündig wurde für seine grossen und pflichtbewussten Leistungen vom NOSJV an der Delegiertenversammlung 1985 in Näfels zum Ehrenmitglied ernannt.

Am Donnerstag, 4. August 2016, 14.30 Uhr, fand in der evangelischen Kirche Wattwil der Trauergottesdienst, auf Wunsch seiner Frau Rösli und der Angehörigen, im engsten Familienkreis statt. In grosser Dankbarkeit halten wir das grosse Wirken von Albert Kündig zum Wohle unseres Brauchtums und des Jodlerverbandes in Erinnerung.

2. Freimitglied des NOSJV

Walter Frei

22. Jan. 1922 – 04. April 2016

Leider hat der Verband vom Tod von Walter Frei erst einige Monate nach dessen Beerdigung Kenntnis erhalten. Walter Frei verstarb am 4. April 2016.

Dankbar erinnern wir uns an sein grosses Schaffen zum Wohle unseres Brauchtums, insbesondere durch seinen grossen Einsatz als Juror, damals noch Kampfrichter genannt an den nachfolgenden Jodlerfesten.

Er wirkte als Juror mit:

- 1982 Appenzell NOS-Jodlerfest
- 1986 Rorschach NOS-Jodlerfest
- 1984 St. Gallen EJV-Jodlerfest
- 1987 Brig EJV-Jodlerfest

Walter Frei hat als Dirigent von 1978-1998 das Chellenländer Jodelchörli Bauma geleitet. Vom Februar 1978 bis Ende 1994 stand er als Dirigent dem Jodelchörli Am Pfäffikersee, dem Joelchörli Effretikon und dem Jodlerklub Scheidegg Wald vor.

Zudem verstärkte Walter die Chöre, an den verschiedenen Anlässen. mit seiner schönen Stimme im 1. oder 2. Bass.

Er wurde an der DV des NOSJV 1987 in Zürich, Hotel Spirgarten für sein Wirken als Kursleiter und Kampfrichter, zum Freimitglied ernannt.

Am Dienstag, 12. April 2016, 14.30 Uhr, fand auf dem Friedhof Ebnet in Ebnet-Kappel die Beerdigung im engsten Familienkreis statt.

Delegationen aus dem Joelchörli Effretikon, dem Jodlerklub Scheidegg Wald, dem Chellenländer Jodelchörli und dem Jodelchörli am Pfäffikersee haben Walter Frei an der Beerdigung

vom Dienstag, 12. April 2016, auf dem Friedhof Ebnet in Ebnet-Kappel die letzte Ehre erwiesen.

In grosser Dankbarkeit halten wir das grosse Wirken von Walter Frei zum Wohle unseres Brauchtums und des Jodlerverbandes in Erinnerung.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder hören wir vom Alpornduo Capricorn die Melodie Sanctus von Hermann Studer.

Traktandum 6: Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Delegierten

Der Präsident Jörg Burkhalter bittet den Chef des Wahlbüros Urs Holdener, die festgestellte Zahl der anwesenden Personen bekannt zu geben. Urs Holdener gibt folgendes Resultat ab:

- total Stimmberechtigte: 338
- absolutes Mehr: 170
- Gäste, nicht Stimmberechtigte: 107
- total Anwesende: 445

Traktandum 7: Rechnungsabnahme 2016, Budget 2017, Mitgliederbeiträge 2018

Rechnung Anhang 8

a) Goldenes Buch per 31.12.2016

Kassier Urs Lüthi informiert über die Entnahme Beiträge für das Kinderjodlerbuch Fr. 500 und Brauchtumscamp 2016 Fr. 4'000. Der Saldo beträgt per 31.12.2016 neu Fr. 13'004.-

b) Jahresrechnung und Fonds per 31.12.2016

Kassier Urs Lüthi erläutert die Verbandsrechnung 2016, die als Tischaufgabe allen Delegierten vorliegt (siehe Anhang 8 in diesem Protokoll). Insbesondere verweist er darauf hin, dass die Rechnung gegenüber dem Budget um Fr. 9'372.80 besser abschliesst. Dazu beigetragen haben Kostenunterschreitungen bei den Alphorn-Kursen, geringere Spesen und geringere Verwaltungskosten.

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 164'838.02, einem Ertrag von Fr. 156'120.80 und mit einem Verlust von 8'717.22 ab. Nach den abgegebenen Erläuterungen von Hans Lüthi wird das Wort nicht gewünscht.

c) Revisorenbericht

Hans Rohner verliest den Revisorenbericht:

Geschätzte Delegierte

Statutengemäss haben die unterzeichnenden Revisoren am 6. Januar 2017 in Märstetten die Betriebsrechnung samt Bilanz des Rechnungsjahres 2016 geprüft.

Die Rechnungsprüfung erfolgte nach buchhalterischen Grundsätzen. Nebst der Prüfung der Bestandesrechnung, sind in der Erfolgsrechnung gezielte Stichproben durchgeführt worden, welche der wirtschaftlichen Bedeutung im Rahmen des Buchungsumfanges Rechnung getragen haben.

Aufgrund dieser Prüfung können folgende Feststellungen gemacht werden:

- Die Eintragungen in den Büchern mit den uns vorgelegten — richtig kontierten — Belegen stimmen überein. Die Vorträge sind richtig verbucht und korrekt in die Jahresrechnung übertragen worden.
- Die Rechnung des NOSJV schliesst per 31.12.2016 mit einem Rückschlag von Fr. 8717.22 ab. Das Verbandsvermögen von CHF 97'014.97 sowie das Fonds- und Legatsvermögen über Fr.

214'613.15 sind durch Kassabestand, Post- und Bankbescheinigungen sowie Inventarlisten ausgewiesen.

- Die Jahresrechnung entspricht dem Gesetz und im Umfang unserer Prüfung den Statuten.
- Die Buchhaltung ist sauber, ordnungsgemäss und korrekt geführt.

Wir unterbreiten der Versammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung gemäss OR 958 zu erteilen.
2. Die aufwändige, sehr gewissenhafte und sauber geführte Arbeit des Kassiers Urs Lüthi bestens zu verdanken.

Cazis, 21. Januar 2017

Die Abnahme der Rechnung und die Décharge-Erteilung erfolgt einstimmig.
Die Arbeit von Urs Lüthi wird mit einem grossen Applaus verdankt.

d) Budget 2016 und Mitgliederbeiträge 2017

Das Budget 2017 ist ebenfalls als Tischaufgabe abgedruckt. (Siehe Anhang 8). Von den Delegierten wird das Wort nicht verlangt. Das Budget 2017 wird einstimmig angenommen.

Der Vorschlag des Vorstandes, wie er auch in der Einladungsbroschüre abgedruckt ist, sieht wie folgt aus:

Alle Einzelmitglieder unverändert	Fr. 45.00
Doppelmitglieder unverändert (Jodeln, Alphorn, Fahenschwingen, Dirigenten etc.)	Fr. 70.00

Gruppenbeiträge:	
pro Gruppe Pauschal-Beitrag von	Fr. 150.00
pro Gruppenmitglied	Fr. 20.00

Dabei ist zu beachten, dass für Einzelmitglieder welche, den Beitrag von Fr. 45.00 begleichen und gleichzeitig in einer Gruppe Mitglied sind, der Beitrag nicht zweimal verrechnet wird. Die Gruppe erhält für dieses Mitglied keine Rechnung für den Gruppen-pro-Kopf Beitrag von Fr. 20.00.

Gruppen-Mitglieder, welche z.B. in zwei Gruppen als Mitglied eingetragen sind, werden in beiden Gruppen mit dem Mitgliederbeitrag verrechnet. Beide Gruppen zahlen Fr. 20.00 für dieses Mitglied.

Es wird keine Diskussion gewünscht und die Beiträge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 8: Wahlen

Statutengemäss werden alle drei Jahre der Präsident und die Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Dieses Jahr ist wieder ein Wahljahr, darum müssen alle Mitglieder bestätigt werden. Jörg Burkhalter freut es natürlich, dass sich alle Kolleginnen und Kollegen für die Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben.

zur ersten Wahl, bzw. Traktandum 8a) Bestätigung des Verbandspräsidenten

Joe Nauer schlägt der Versammlung Jörg zur Wiederwahl vor.
Jörg wird mit 338!! Stimmen wieder gewählt.

zur zweiten Wahl, bzw. Traktandum 8b) Bestätigung der Vorstandsmitglieder

Der übrige Vorstand wird in globo zur Wahl vorgeschlagen.

Joe Nauer	Vice-Präsident und Mutationsführer
Urs Lüthi	Kassier
Peter F. Hänni	Protokollführer
Ivo Bernhardsgrütter	Marketing und Kommunikation
Petra Tomanek	Sparte Jodeln
Urs Holdener	Sparte Alphorn
Franz Arnold	Sparte Fahenschwingen
Claudia Mora	Verantwortliche für Kinderchöre und Nachwuchs

Die Wahl erfolgt mit Akklamation.

zur dritten Wahl, bzw. Traktandum 8) Sekretär -In

Aufgrund des Ausschlusses von Hansruedi Winiger ist das Amt des Sekretärs nach wie vor noch nicht besetzt. Bisher sind keine Bewerbungen beim Präsidenten eingegangen.

Ohne eine Bewerbung können wir leider an dieser Stelle auch keinen neuen Sekretär wählen. Jörg Burkhalter ruft daher alle im Saal auf, sich über ein solches Amt Gedanken zu machen. Er ist überzeugt, dass sich hier und heute jemand in der Halle befindet, welcher dieses Amt gut übernehmen könnte.

Der Vorstand hat ein offenes Ohr für Bewerbungen und ist auf die Unterstützung angewiesen.

zur vierten Wahl, bzw. Traktandum 8d) Verbands-Berichterstatter-In

Seit dem Rücktritt von Silvia Bürgi hat sich Ivo Bernhardsgrütter fast vollumfänglich als Berichterstatter zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle einen grossen Dank an Ivo für die Übernahme dieser Zusatz-Arbeit.

Die Ausschreibung ist in der Jodlerzeitung, wie auch im Sommerbrief kommuniziert worden. Auch hier sind keine Bewerbungen eingegangen.

Auch hier gilt der Aufruf an die Anwesenden im Saal, sich über ein solches Amt Gedanken zu machen. Die Berichterstattung ist mit vielen schönen Erlebnissen an Jubiläen und Anlässen verbunden.

Jörg Burkhalter ist überzeugt, dass sich hier und heute jemand in der Halle befindet, welcher dieses Amt gut übernehmen könnte.

Auch hier hat der Vorstand ein offenes Ohr für Bewerbungen und ist auf die Unterstützung angewiesen.

zur fünften Wahl, bzw. Traktandum 8e) Bestätigung der Jurymitglieder

Unsere Jurorinnen und Juroren für das Eidg. Jodlerfest, bzw. zum Wahlvorschlag an der DV des EJV am 11. März, schlagen wir die in der Broschüre aufgeführten Jurymitglieder vor:

Zwei Fehler – Timo Allemann ist Lokal- aber nicht Gesamtbmann

Hersche Hansueli Jun. ist versehentlich in der Liste aufgeführt, er ist nicht Juror und wird nicht gewählt.

Jurymitglieder Jodlen

Allemann	Timo	Buchs Lokalobmann
Brunner-Messerli	Regula	Grüningen
Gerber	Heidy	Bettwiesen
Hartmann	Seraina	Bonaduz
Hersche	Hansueli	Ebnat-Kappel
Jud	Michael	Mosnang
Meier-Bösch	Heidi	Herisau
Roth	Ruedi	Bächli-Hemberg
Rüegge	Guido	Tägerwilen
Scherrer	Hans-Jakob	Benken
Spring	Gabriela	Ottoberg
Weber-Widmer	Karin	Lenzburg

Jurymitglieder Alphornblasen

Hänni	Peter F.	Cham	
Kellenberger	Martin	Grub	
Kellenberger	Cornelia	Heiden	
Kubli	Manuela	Menzingen	
Sonderegger-Friemel	Andrea	Thalwil	
Wyss	Ruedi	Ennetbühl	
Ghirlanda	Urs	Oberuzwil	1. Ersatz
Frank	Felix	Klosters	2. Ersatz

Jurymitglieder Fahenschwingen

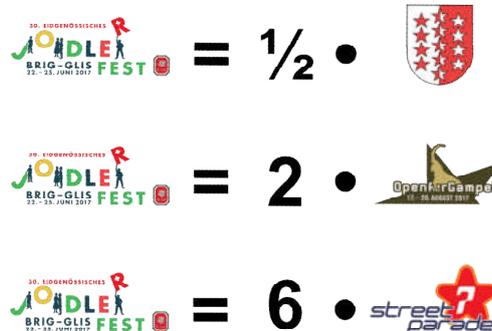
Blöchlinger	Stefan	Goldingen	
Widmer	Daniel	Lütisburg	

Die Jurymitglieder werden einstimmig gewählt und der Delegiertenversammlung des EJV gemeldet.

Traktandum 9: Informationen zum Eidg. Jodlerfest 2017 Brig-Glis

Das Eidg. Jodlerfest ist... **«En gotzjämmerlicha hüäru Chrampf!»**

Mit diesen Worten beginnt René Schmidhalter seine begeisternde Rede zum Jodlerfest Brig-Glis. Er stellt den Anlass in Relation der Kantonsbevölkerung, dem Openair Gampel und der Streetparade in Zürich



Das Eidg. Jodlerfest macht aber auch... **«En schiis Freid!»**

Die Vorfreude spürt man

- bei den drei OK-Präsidenten
- beim 95-köpfigen OK
- bei den JK Ahori und Zer Tafernu
- bei den Sponsoren
- bei gross und klein

Das Eidg. Jodlerfest wird bestimmt... **«En saugüäti Sach!!»**

Vorträge

Die Vorträge finden allesamt in stimmungsvollen Räumlichkeiten in Brig, in Glis und in Naters statt. Die Vorträge finden zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die Anzahl Blöcke und Zeitfenster sind abhängig von der Anzahl der effektiven Anmeldungen. Die Vorträge finden wie folgt statt: Am Freitag 23. Juni 2017 ab ca. 13.00h bis ca. 22.00h und am Samstag 24. Juni 2017 ab ca. 09.00h bis ca. 22.00h.

Wir empfehlen den Festbesuchern, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Brig ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen, zudem bieten die SBB Extrazüge an. Im Oberwallis wird das Verkehrsangebot mit zusätzlichen Nachtverbindungen ergänzt. Mehr dazu unter Anreise mit öffentlichem Verkehr.

Anreise mit öffentlichem Verkehr

Es wird empfohlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Brig anzureisen. Brig ist vom Mittelland her rasch und bequem via Lötschbergbasistunnel, ab Göschenen/Andermatt mit der Matterhorn Gotthard Bahn und von der Romandie via Lausanne mit der SBB zu erreichen.

Fahrpläne

Von Bern aus verkehren während den Hauptverkehrszeiten Extrazüge. Im Raume Oberwallis wird der fahrplanmässige Verkehr mit einem gut ausgebauten Nachtangebot ergänzt. Die Fahrpläne werden einige Wochen vor dem Fest publiziert.

Spezialbillette für Aktive

Alle aktiven Festteilnehmer erhalten mit den Festunterlagen einen Spezialfahrausweis. Dieser berechtigt in der Zeit vom 22. bis 26. Juni 2017 zur einmaligen Hin- und Rückreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab dem Wohnort nach Brig und zurück. Zudem ist mit diesem Spezialfahr-

ausweis auch die Nutzung des regionalen ÖV-Angebotes zu und ab den Unterkünften möglich. Hingegen ist der Spezialfahrausweis nicht gültig für Freizeitausflüge im Oberwallis.

Fahrausweis für Festbesucher

Für die An- und Abreise mit dem Fernverkehr nach Brig gelten die normalen Fahrausweise des öffentlichen Verkehrs. Für die Benutzer des Regionalverkehrs im Oberwallis gelten die Festabzeichen als Fahrausweis. Diese können vorgängig und auch während dem Fest an verschiedenen Orten erworben werden. Nähere Informationen zum Erwerb des Festpins werden Anfang 2017 kommuniziert. Benutzer ohne Festabzeichen bezahlen die normalen Tarife des öffentlichen Verkehrs. Die Festabzeichen sind nicht gültig für Freizeitausflüge im Oberwallis.

Gruppen

Für Gruppen ab 10 Personen ist eine Reservation für die An- und Abreise (via SBB) nach Brig sowie für die Benutzung des regionalen fahrplanmässigen Verkehrs via SBB notwendig. Insbesondere auch für die Nutzung des regionalen Nachtangebotes wird Gruppen zwingend empfohlen, eine Reservation vorzunehmen. Nur mit einer Reservation kann der Transport gewährleistet werden. Gruppenreservationsen für das regionale Nachtangebot können unter der Nummer +41 58 386 69 00 getätigt werden.

Unmittelbar nach dem Umzug ist mit einem erhöhten Personenaufkommen am Bahnhof Brig zu rechnen. Wir bitten Sie, genügend Wartezeit einzurechnen.

Die Organisatoren haben Anfragen aus aller Welt:

- **USA, Kanada, Australien, Ukraine** > Auslandschweizer; USA wollen in Cowboy-Kleider am Umzug teilnehmen und in Jodler-Tracht am Festakt
- **Italien** > Fahنشwinger für Auftritt
- **Japan** > 200 Japaner im Kimono am Umzug
- **Holland** > Trachtengruppe in Holzpantoffeln am Umzug
- **Spanien** > Trachtengruppe am Umzug

Alle wichtigen Entscheidungen wurden aus dem Blickwinkel der Aktiven gefällt:

- Wunderschöne Vortragssäle
- Stimmungsvolles Ambiente für Festeröffnung, Festakt und Festumzug
- An- und Abreise in Festkarte inkludiert
- Regionaler ÖV inkludiert
- Nachttransport zu Unterkünften garantiert
- Unplugged - kein Partyzelt, keine Bands, keine Openair-Stimmung
- Freie Vorträge und zusätzliche Bühnen im Jodlerdorf
- Interaktive Jodler-App als Organisations- und Navigationshilfe
- Jodlerdorf und Jodlermeile, welche zum Flanieren einlädt
- Finanzieller Beitrag vom OK, damit Festkartenpreis für Nachwuchsgruppen statt Fr. 77.50 noch Fr. 35.00 kostet

Die Zufriedenheit der Aktiven ist das zentrale Ziel, steht im Vordergrund

Jörg Burkhalter unterstreicht den warmen Applaus mit einem herzlichen Dankeschön.

Traktandum 10: Nordostschweizerisches Jodlerfest 2019

Der Vorstand freut sich sehr, dass er eine Bewerbung für das Jodlerfest 2019 erhalten hat. Wie bereits erwähnt, konnte die erste provisorische Zusage am Apéro der letzten DV unseres Verbandes von Mathias Werren und dem Stadtpräsidenten, entgegen genommen werden.

10a) Zustimmung 2019 ein Nordostschweizerisches Jodlerfest durchzuführen
Resultat: Einstimmig

10b) Wahl des Festortes

Der OK-Präsident und Stadtrat Josef Lisibach überzeugt mit einer engagierten Rede die Versammlung vom Festort.

Resultat: Einstimmig und mit einem kräftigen Applaus wird der Festort Winterthur-Wülflingen bestätigt.

10c) Art der Durchführung

Alle Vorträge werden wie bisher bewertet und klassiert.

Resultat: Einstimmig

10d) Wahl der Sparten-Obmänner

Sparte Jodelgesang: Timo Allemann

Sparte Alphornblasen: Urs Holdener

Sparte Fahenschwingen: Franz Arnold

Resultat: Einstimmig

Traktandum 11: Delegiertenversammlung 2018

11 a) VE und DV 2018

Erfreulicherweise hat Jörg Burkhalter bereits 2015 eine Bewerbung für die DV und VE 2018 erhalten.

Der Jodlerclub Echo vom Bodensee aus Arbon bewirbt sich für die Durchführung des eintägigen Anlasses DV und VE im 2018. Diese wird im Seeparksaal in Arbon durchgeführt. An dieser Stelle wird den Arbonern schon jetzt ganz herzlich gedankt. Mit einem kräftigen Applaus wird der Durchführungsort bestätigt.

11b) Bestimmung der Gesamtchorlieder

Delegiertenversammlung:

Kamerade - Mathias Zogg

Steimandli-Jutz - Andre von Moos

Veteranen-Ehrung:

Johr y Johr us - Mathias Zogg

De Bärwald - Fred Kaufmann.

Die Vorschläge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 12: Anträge

In der vorgesehenen Frist sind keine Anträge eingetroffen.

Traktandum 13: Verschiedenes

103. Eidg. DV des EJV Samstag, 11. März 2017, in Reinach Basel

Gerne lädt der Präsident alle wieder ein, an der 103. DV EJV Samstag, 11. März 2017, in Reinach teilzunehmen. Es würde ihn mit grossem Stolz erfüllen, an der nächsten DV wieder die grösste Anzahl von Delegierten um sich vereinen zu können. – Herzlichen Dank.

Suisa-Tool

Wie in der Jodlerzeitung und auf der Homepage mitgeteilt wurde, kann die Erfassung der gesungenen Lieder und Alphornmelodien für die SUIA nur noch über das Online-Tool, auf der Seite www.ifv-ejv.ch, erfasst werden.

Die Anmeldeseite wurde neu erstellt und hat Ende Jahr zu einigen Fragen Anlass gegeben. Jörg Burkhalter hofft, dass die Anmeldungen geklappt haben und alle Erfassungen vorgenommen werden konnten.

Diese Erfassung sollte eigentlich bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Der Präsident bittet alle, dies baldmöglichst zu erledigen und so der Pflicht nachzukommen.

Es kostet den Verband nicht mehr, denn es wird mit der SUIA mit einer Pauschale abgerechnet.

Grusswort von Zentralpräsidentin Karin Niederberger

Wenn mer d'Wält so duet betrachte,
gseht wie's da und det so geit,
wie sich d'Mönsche düi verachte,
s'git so viel Ungrächtigkeit.
Ja, de muess ich mir scho säge,
hey wie glücklich ich doch by,
dass ich nid ou det muess läbe,
sondern i der Schwyz darf sy!

Geschätzter Präsident, lieber Jörg
Liebe Daniela
Liebe Ehren- und Freimitglieder
Geschätzter Vorstand vom Nordostschweizerischen Jodlerverband
Geschätzte Kameradinnen und Kameraden
Grüazi mitanand!

Ich habe die grosse Ehre, Euch die besten Grüsse vom Eidgenössischen Jodlerverband zur 85. DV hier in Cazis im wunderschönen Bünderland überbringen zu dürfen.
Herzliche Gratulation dem OK zur einwandfreien Organisation und dem Vorstand vom NOSJV für die speditive Durchführung der Traktanden!

Ja, was für ein grosses Glück habe ich doch, in einem so schönen Land aufwachsen zu dürfen, und was für ein grosses Glück habe ich auch, einem der schönsten und vielfältigsten Verband als Präsidentin vorzustehen!

Dazu braucht es viele Helfer, welche helfen, die grosse Herausforderung anzupacken.
Dir lieber Jörg und Deinem Vorstand, möchte ich von Herzen für Eure Mitarbeit Danke sagen. Es ist super, wenn man einen so loyalen Kollegen im Vorstand hat.

Einen grossen Dank und grossen Applaus für Dich Jörg und Deinem ganzen Vorstand!

Ich kam auch nicht mit leeren Händen.
Ein kleines Geschenk habe ich, mit einem Bezug zum Eidg. Jodlerfest in Brig, mitgebracht.
Was passt gut zu Weisswein?
Nein kein Rötali, aber einen Alpkäse aus dem Bünderland.

Das Jodlerfest in Davos haben sicher noch alle in sehr guter Erinnerung.
Zusammen mit dem OK von Davos und Eurer Unterstützung, übergibt der NOSJV die Eidg. Fahne dem Westschweizer Jodlerverband!

Das OK von Brig ist voll am Schaffen und Top motiviert!
Mit Eurer aktiven Teilnahme am Fest und am Sonntag beim Festakt, bin ich überzeugt, dass auch das Eidgenössische in Brig das schönste Volksfest in der Schweiz in diesem Jahr wird!
Ich wünsche Euch allen viel Glück! Und freue mich schon heute, wenn ich zu Euch allen sagen darf: „Seid herzlich willkommen bei uns am 30. Eidgenössischen Jodlerfest!“

Geschätzte Delegierte, ich wünsche Euch einen guten Abschluss der Delegiertenversammlung.
Wir vom Eidgenössischen Jodlerverband freuen uns, wenn wir Euch an der DV in Reinach begrüßen dürfen!!

Danke für die Aufmerksamkeit.

Tragt Sorge zum Brauchtum, zur Schweiz und zueinander, und bleibt vor allem gesund.
Sensa Vaseir und
Auf Wiedersehen miteinander!

Traktandum 14: Ehrungen

Dem abtretenden Fähnrich Fredy Kuratli dankt Jörg Burkhalter ganz herzlich und überreicht ihm die Standarte.

- 14a) Ehrung von Karl Heinz Krebsler zum Freimitglied Präsident
Laudatio Freimitgliedschaft NOSJV Karl-Heinz Krebsler DV Cazis, Samstag, 21. Januar 2017.

Vor 18 Jahren trat Karl-Heinz Krebsler als Alphornbläser dem Jodlerverband bei. Schon bald wurde man auf seine Fähigkeiten aufmerksam. So besuchte er 2004 erfolgreich die Kursleiter- und auch die Juroren-Ausbildungen. Im gleichen Jahr kam er dann sogleich auch schon zum ersten Mal als Jurymitglied am Wettblasen zum Einsatz.

2005 übernahm Karl-Heinz die musikalische Leitung der Alphorngruppe Uster. Er kümmerte sich nicht nur um die Betreuung der Gruppe, sondern bemühte sich auch stark um die Anfänger. Es gelang ihm in der Regel, die Anfänger so weit zu bringen, dass sie in die Gruppe aufgenommen werden konnten. Sein minutiöse Vorbereitung, die strukturierten Proben und seine motivierende Wesensart tragen zur guten Stimmung und vielen Erfolgserlebnissen mit den beiden Alphorngruppen Uster und Oberuster bei.

Auch im Verband fiel Karl-Heinz als fleissiger Schaffer auf. Viele Jahre amtierte er als Redaktor der Kursunterlagen für unsere Alphornkurse und leitete zudem die Kommission, welche die neuen Juryausbildungs-Unterlagen für den Eidg. Jodlerverband erarbeitete.

Von seiner grossen Erfahrung konnten Ende 2015 auch sieben neue Jurymitglieder im NOSJV profitieren. Er war wesentlich an der Ausbildung von neuem Kaderpersonal im Alphornwesen beteiligt.

Als Juror sass er an zehn Jodlerfesten am Jurytisch. Davon mit Luzern, Interlaken und Davos sogar an drei Eidgenössischen.

Karl-Heinz hinterlässt in unserem Kader eine grosse Lücke.

Es freut mich ausserordentlich, dass der Vorstand vorschlägt, Karl-Heinz zu würdigen und ihm als Dank für all seine Aktivitäten im Dienste unseres Verbandes und für unser Brauchtum zum Freimitglied zu ernennen.

Der Vorschlag wird mit einem kräftigen Applaus besiegelt.

Alphorngruppe Oberuster spielt zur Ehrung von Karl Heinz Krebsler den Prättschli-Tanz von Robert Oesch

Karl Heinz bedankt sich mit ergreifenden Worten bei Urs und den Kolleginnen und Kollegen für die grosse Ehre.

- 14b) Vergabe des Holderegger-Legats an Timo Allemann / Jurymitglied seit 1992 und Obmann Jodeln an den Jodlerfesten seit Bülach 2004

Timo Allemann stand zum ersten Mal am NOS-Jodlerfest in Glarus 1992 im Einsatz. Den zweiten Einsatz leitete er am EJV-Jodlerfest 1993 in Sarnen.

Seither hat Timo kein einziges Jodlerfest des EJV oder unseres Unterverbandes ausgelassen und stand an allen Festen tatkräftig und versiert als Juror zur Verfügung.

Seit dem Jodlerfest 2004 in Bülach amtiert Timo als versierter und sehr umsichtiger Jury-Obmann. Auch an den Eidg. Jodlerfesten 2011 in Interlaken und 2014 in Davos warst Du dem OK als Juryobmann eine grosse Stütze.

Dies waren somit 9 NOS-Jodlerfeste und 8 Eidg. Jodlerfeste – eine gewaltige Zahl. Wie viele Jodlerfest, die Du sonst noch besucht und an diesen juriert hast, konnte ich leider nicht erleben. Timo ist zudem bekannt, dass es für ihn ein „got nöd“ überhaupt nicht gibt. Unzähligen Formationen hast Du in letzter Minute eine Teilnahme am Jodlerfest ermöglicht. Auch kurzfristige Änderungen im Programm oder dem Wechsel eines Liedes waren für Dich schon fast eine Selbstverständlichkeit und Du hast alles daran gesetzt dies den Aktiven zu ermöglichen.

Neben der Jury- und Obmann-Tätigkeit bist Du unsere grosse Stütze in der Juryausbildung. Seit vielen Jahren darf der NOSJV und der EJV auf Deine fachkundige Ausbildung der Jurymitglieder zählen.

Auch Deinen Einsatz als Kursleiter in der Dirigentenausbildung zusammen mit Turi Zwicker und den unzähligen Klavier-Stunden, welche Du den Absolventen gegeben hast, sollen an dieser Stelle erwähnt werden.

Lieber Timo

Bisher haben wir das Holderegger-Legat mehrheitlich an Personen verliehen, welche später keine Ehrung als Frei- oder Ehrenmitglied erwarten konnten.

Nach Rücksprache mit Walter Holderegger und mit einstimmigem Beschluss des Vorstandes, möchten wir Dir für Deinen unermüdlichen, grandiosen und lobenswerten Einsatz schon heute danken und überreichen Dir in grosser Dankbarkeit das Holderegger-Legat 2017.

Vielen Dank für Deinen grossen Einsatz.

Vortrag durch Jodelklub Bergfinkli Grabs

Schlusswort des Präsidenten Jörg Burkhalter

Liebe Verbandsmitgliederinnen und Verbandsmitglieder, liebe Gäste

Als erstes möchte ich meiner lieben Frau Daniela ganz herzlich danken, dass sie mich immer unterstützt und die vielen Abwesenheiten, ganz besonders in diesem Jodlerfestjahr, sei es an Sitzungen und Anlässen und zu Hause am PC mitträgt und mir immer den Rücken frei hält und ich auch immer es sauber Hemd cha zum Chaschte us nee.
Vielen Dank lieber Schatz.

Danken sagen möchte ich auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen ganz herzlich. Es macht riesig Freude mit so engagierten, offenen und motivierten Freunden das Verbandsschiff zu leiten. Es war für uns wieder ein intensives und arbeitsreiches Jahr.
Vielen herzlichen Dank für euer tolles Mitarbeiten.

So bin ich überzeugt, dass wir voll motiviert ins neue Jahr starten und ich wieder auf die hervorragende Arbeit von Euch allen zählen darf.

Er überreicht allen ein von Daniela selbstgemachten Piccalilli.

Ein weiterer Dank gebührt auch den stillen Schaffern im Hintergrund:

- unserer Archivarin Margrith Schweizer
- Fähnrich Viktor Schmid

Auch Ihnen möchte ich ganz herzlichen danken für den grossen Einsatz.

Einen weiteren Dank möchte ich dem ganzen Kursstab aus allen Sparten, sowie allen Mitgliedern von unserem Jodlerverband und allen Freunden und Gästen weitergeben. Ich möchte Euch allen für das Vertrauen, das Mitdenken und Mitarbeiten danke sagen und freue mich mit Euch allen, das neues Verbandsjahr 2017 in Angriff zu nehmen.

Damit sind wir am Schluss der 85. ordentlichen Delegiertenversammlung angelangt. Ich danke allen Anwesenden für das Erscheinen und ganz speziell dem OK aus Cazis, unter der Leitung von Joe Nauer und den Mitgliedern des Frauenjodelchörli Stailalva und dem Jodelchörli Car-schenna und allen Helferinnen und Helfer für die hervorragende Organisation unseres Anlasses.

Ivo Bernhardsgrütter bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Arbeit unseres Präsidenten Jörg Burkhalter im NOSJV-Vorstand und auch im OK des Jodlerfestes in St. Gallen.

Mit dem Gesamtchorlied „Wenn d’Schwäbeli in Süde ziehn“ von Adolf Stähli unter der Leitung von Johann Bühler wird die 85. Delegiertenversammlung um 12.35 beendet.

Cham, 29. Januar 2017

Protokollführer:

Peter F. Hänni

Anhang 1



Nordostschweizerischer Jodlerverband
www.nosjv.ch

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DAS VERBANDSJAHR 2016

Z.H. DER DV 2017 VOM 21.JAN. 2017 IN CAZIS GR

Vorwort

Ich bleibe meiner Tradition treu und beginne meinen fünften Präsidentenbericht wiederum mit einem Zitat

So habe ich ein Zitat von Gotthold Ephraim Lessing, einem deutschen Schriftsteller gefunden, welches ich an den Anfang meines fünften Präsidentenberichtes stellen möchte.

“Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch schneller als der, der ohne Ziel herumirrt.”

Auch in meinem fünften Jahr als Präsidenten unseres Unterverbandes kann ich, zusammen mit dem ganzen Vorstand auf ein interessantes, arbeitsintensives und vielseitiges Verbandsjahr zurückblicken.

Unser grösstes Ziel – das Nordostschweizerische Jodlerfest in Gossau – stand vor der Tür und das haben wir alle ganz sicher nicht aus den Augen verloren, sind zügig aber nicht überhastet darauf zugeschritten. So sind wir alle sehr schnell zu unserem Ziel gelangt und haben gemeinsam ein riesiges Jahrsziel feiern dürfen.

Ein Ziel zu erreichen, gemeinsam und mit grosser Umsicht, ist nur möglich wenn viele Freunde, Kollege und Kameraden am gleichen Strick ziehen, und wie gesagt das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verlieren.

So komme ich nun zu den einzelnen Themen

1. Verbandveranstaltungen

In der chronologischen Reihenfolge, wie die Anlässe im Jahr aufgereiht waren, möchte ich diese nochmals erwähnen.

Die erste grösste Veranstaltung war die letztjährige Veteranenehrung und Delegierten-Versammlung in Winterthur. Meine vierte Versammlung in der Winterthurer-Reithalle stand zum letzten Mal als zweit-tätiger Anlass auf dem Programm. Die Organisation der Wülflinger Jodlern kann nur gelobt werden. Alles war zu jeder Zeit am rechten Ort und war perfekt vorbereitet. So konnten die Veteranenehrungen würdig und im geplanten Zeitrahmen durchgeführt werden.

Die Versammlung am Sonntag war für mich eine weitere grosse Herausforderung. Die Unstimmigkeiten mit dem Sekretär, Hansruedi Winiger, wollten wir zielgerichtet zu einem Abschluss bringen. Die Unterstützung der Delegierten dass sie den Ausschluss bestätigten, gab uns Kraft und zeigte uns auf, dass wir auf unsere Mitglieder zählen können.

Ich durfte an der Versammlung Peter Hänni als unseren neuen Protokollführer vorschlagen und wählen lassen, dies hat mich sehr gefreut. Das Amt des Sekretärs und des Berichterstatters blieben leider unbesetzt.

Auch eine Bewerbung für das Jodlerfest 2019 blieb vorerst aus, sodass noch keine Wahl durch die DV stattfinden konnte. Noch am gleichen Tag konnte das Interesse und die erste provisorische Bewerbung der Winterthur-Wülfinger, am Apéro entgegen genommen werden.

Im März und April fanden in allen Sparten und teilweise in den verschiedenen Verbandsregionen die Weiterbildungs-Kurse statt. Leider konnte ich nicht an allen Kursen persönlich anwesend sein. Im Mai fand das 3. Kinderchörli-Lager in Bischofszell statt. Mit über 70 Jodel-, Fahnen- und Alphornbegeisterte Kinder aus der Ostschweiz und Bündnerland fanden sich im Camp Rock ein und erlebten bis am Sonntag-Nachmittag unvergessliche und lehrreiche Tage.

Und dann stand unser Grossanlass oder anders gesagt unser grosse Jahresziel auf dem Programm.

2. Nordostschweizerisches Jodlerfest 2016 in Gossau

Nach einer Vorbereitungs- und Planungszeit seit September 2011 konnte vom 1. – 3. Juli 2016 unser Jodlerfest 2016 Gossau durchgeführt werden.

Während drei Tagen konnten alle Vorträge wie gewünscht über die Bühne gehen. Auch die wunderschönen offiziellen Anlässe, wie die Eröffnung am Freitag, den Mitternachts-Event, der Festakt und der grosse Umzug sollen gebührend erwähnt werden, da sie die Aktiven wie auch die Festbesucher zu begeistern wussten.

Die unzähligen Komplimente, Glückwunsch-Schreiben und –Mails, halten bis heute an und lassen jeden von uns das Fest auch Wochen und Monate danach noch hochleben. Die Freude über den gelungenen Anlass wird vermutlich nie vergehen.

An dieser Stelle möchte ich einige Dankesworte anbringen.

Mit Peter Boppart konnten wir einen sehr weitsichtigen und versierten OK-Präsidenten gewinnen. Seine Führung des OKA und des Gesamten OKs war in allen Belangen tadellos und phantastisch.

Die Zusammenarbeit im OKA war stets kameradschaftlich und zielführend.

An dieser Stelle gebührt dem OK-Präsidenten Peter Boppart und dem OK-Ausschuss mit Martin Stadler (Finanzen), Bernhard Keller (Geschäftsstelle), Herbert Bosshart (Kommunikation) und Monika Krapf (Protokoll) einen grossen Dank

Ich danke allen ganz herzlich für die tolle und sehr angenehme Zusammenarbeit und für die unzähligen, ehrenamtlichen Stunden für unsere grosse Begeisterung, dem Jodeln, Alphorn- und Büchelblasen und dem Fahenschwingen.

Einen grossen Dank gebührt an dieser Stelle auch allen OK-und Ressort-Mitgliedern, den fünf Trägervereinen und allen Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz und die unzähligen Stunden für unser Jodlerfest. Ich bin überzeugt, dass alle Beteiligten dieses Jodlerfestes auf eine strenge, jedoch sehr vertrauensvolle und schöne Zusammenarbeit zurückblicken können. Die vielen Komplimente aus allen Bereichen danken uns dafür.

Ja- wir dürfen stolz auf „unser“ echt begeisterndes Jodlerfest sein – vielen herzlichen Dank !!!!!

3. Verbandstätigkeiten

Auch letzten Jahr haben wir im Vorstand an insgesamt 4 Vorstandssitzungen und einigen kleineren Arbeitssitzungen mit einem Teil des Vorständen die Geschäfte bearbeitet und viele interessante Diskussionen miteinander geführt. Die Mai-Sitzung konnten wir kurzfristig ausfallen

lassen, da alle mit den Vorbereitungen fürs Jodlerfest voll beschäftigt waren und keine dringenden Traktanden für eine Sitzung anstanden.

An der September und der November-Sitzung haben wir die anstehenden Themen wie auch die Vorbereitungsarbeiten für die Veteranenehrung und Delegiertenversammlung behandelt. So sind wir überzeugt, dass wir unsere Ziele nicht aus den Augen verloren haben und zügig die anstehenden Arbeiten gemeistert haben.

4. Jubiläen und spezielle Konzerte und Anlässe

Die Jubiläen in diesem Jahr haben mich als Präsident zum Glück zeitlich nicht zu sehr beschäftigt, da nur zwei offizielle Anlässe auf dem Programm standen.

Am Samstag, 1. Oktober durfte ich dem Jodelchörli Ruggisberg zu ihrem 25 Jahr Jubiläum am Kirchenkonzert gratulieren. Am Samstagabend dem 12. November feierten die Fahnschwinger der Stadt Zürich ihr 50 Jahr Jubiläum, zu welchem ich zusammen mit Franz Arnold eingeladen war.

Auch in diesem Jahr konnte ich den unzähligen Einladungen zu Unterhaltungs- und Jodlerabenden kaum gerecht werden und nur einem geringen Teil mit einem Besuch die Ehren zu erweisen.

5. Eidg. Jodlerverband

Im vergangenen Jahr haben wir die Besuche an den Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände wie bisher wieder aufgeteilt. Diese Besuche an den UV-DV sind für alle Vorstandsmitglieder jeweils sehr schöne und interessante Tage mit neuen Begegnungen und Gesprächen.

Am 12. März fand die 102. Delegiertenversammlung des EJV in unserem Verbandsgebiet in Winterthur statt.

Ich danke an dieser Stelle dem Jodelklub Oberwinterthur unter der Leitung von Roger Wäspi für die Organisatoren des Anlasses.

An insgesamt 8 Sitzungen des Zentralvorstandes konnte ich unsere Anliegen im EJV vertreten und einbringen. Zudem konnte die Arbeitsgruppe für die Schaffung einer neuer Homepage des EJV das Projekt termingerecht anfangs Dezember abschliessen und die neue Homepage aufschalten.

6. Ausblick und Visionen

Im kommenden Jahr wird das Eidgenössischer Jodlerfest in Brig-Glis, vom 23.- 25. Juni unser Verbands-Höhepunkt sein. Ich wünsche dem OK von Brig viel Glück in den Vorbereitungen und uns alles frohe Stunden und gutes Wetter. Ich hoffe, dass sich alle Formationen, welche sich qualifiziert haben, auch anmelden werden.

Um auch in Zukunft unsere Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, sind wir auf euer Mitwirken und eure Meinungen und Anregungen angewiesen.

So möchte ich zum Schluss meines Jahresberichtes meinen Dank aussprechen.

7. Dank

Danke sagen möchte ich allen, welche sich im 2016 für unseren Verband eingesetzt haben, sei es mit kleineren, wie mit grösseren Einsätzen.

Mary Schnyder für die grosszügen Unterstützung. 120'000.-

Einen grossen Dank gehört nochmals dem ganzen OK von Gossau für das begeisternde Jodlerfest, aber auch den beiden OK's der DV des NOSJV und des EJV, dem Jodlerklub Winterthur-Wülflingen und dem Jodelklub Oberwinterthur.

Im Besonderen gilt ein grosser Dank meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen für die gute Kameradschaft. Ich durfte auf eure Unterstützung zählen und bin dankbar dafür, dass ihr die zusätzlichen Aufgaben und Arbeiten auch künftig übernehmen werdet und wir gemeinsam als Team unsere Ziele im Auge behalten.

Ich danke allen Juroren und Jurorinnen, allen Kursleitenden und Helfern, den Nachwuchsverantwortlichen und allen Heferinnen und Helfern von Veranstaltungen für ihre grosse Arbeit und ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten von unserem lieben Kultur- und Brauchtum.

“Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch schneller als der, der ohne Ziel herumirrt.”

So bin ich überzeugt, mein 6. Verbandsjahr mit eurer Unterstützung und stetig aber erfolgreich meistern zu können.

Gossau, im Januar 2017

euer Präsident Jörg Burkhalter

Der Bericht wird von DV mit grossem Applaus genehmigt und verdankt.

Anhang 2

Jahresbericht Sparte Jodeln

Bereits das 5. Jahr als Obfrau Jodeln, frühere Bezeichnung «Kurschefin» liegt hinter mir und ich darf wiederum auf ein ereignis- und erfolgreiches Kursjahr zurückblicken.

Am 5. Februar 2016 traf sich das Kurskader in Wil SG, um die Chorsänger-, Naturjodler-, Nachwuchs- und Jodlerkurse für das Jahr 2016 vorzubereiten. Diese fanden am 19. März 2016 und am 02. April 2016 zum letzten Mal im Rosenau-Schulhaus in Gossau SG statt. Da dieses Schulhaus in den kommenden Jahren komplett umgebaut und renoviert wird, steht es für unsere Jodlerkurse leider nicht mehr zur Verfügung. Wir sind jedoch bereits mit neuen Austragungsorten in der Region im Gespräch und sind zuversichtlich, dass wir einen neuen geeigneten Ort finden werden.

122 Teilnehmende starteten am 19. März 2016 um 09:30 Uhr mit dem ersten von zwei Kurstagen. Sie konnten in den verschiedenen Klassen niveaugerecht unterrichtet werden und von den Erfahrungen unserer kompetenten Kursleitenden profitieren. Egal ob man noch nie gejodelt hat, bereits in einem Jodlerklub mitsingt oder regelmässig an Jodlerfesten teilnimmt, für jeden gab es interessantes und hilfreiches um die eigene Stimme zu erfahren. Für das leibliche Wohl war der Jodelclub Säntisgruess Gossau SG verantwortlich. Sie verwöhnten uns mit feinen Mittagsmenus und einem gluschtigen Kuchenbuffet. Herzlichen Dank für Eure grosse Arbeit!

Die Sommersitzung und Kursleiterweiterbildung führte uns am 28. Mai 2016 nach Montlingen im Rheintal. Nach der Kursnachbesprechung und der Kursplanung fürs kommende Jahr, kamen wir in den Genuss einer gesangstechnischen Weiterbildung von Jasmin Schmid. Sie vermittelte uns viele wertvolle Tipps und Tricks, um zum einen unsere Technik selber zu verbessern und zum anderen diese Technik auch anderen weiterzuvermitteln.

Endlich konnten wir auch im NOSJV wieder eine Dirigentenausbildung starten. Nach dem Info-Abend am 17. Juni 2016 starteten im Herbst 22 Interessierte mit dem Vorkurs zur Dirigentenausbildung. Nach der Eintrittsprüfung vom 19. November 2016 starteten 17 Teilnehmer am 14. Januar 2017 mit dem 1. Teil des Dirigentenkurses. Dieser Kurs dauert bis Ende 2018 und wir freuen uns bereits jetzt für das Jahr 2019 wieder neue Dirigierende aus unserem Verband den Chören empfehlen zu können. Dieser Kurs wird nun in der ganzen Schweiz nach dem gleichen Programm und unter der Hauptleitung von Emil Wallimann durchgeführt. So können nun in der ganzen Schweiz alle angehenden Dirigenten nach dem gleichen Schema unterrichtet werden.

Auf eidgenössischer Ebene steht ein neuer Kursleiter-Ausbildungslehrgang in den Startlöchern. Um uns als Verband den Richtlinien im eidgenössischen Programm «Jugend und Musik» anzupassen und von den Fördergeldern des Bundes profitieren zu können, wurde der Ausbildungslehrgang komplett überarbeitet. Dieser steht unter der Hauptleitung von Manuela Bernasconi EJV Fachkommission Nachwuchs und der technischen Leitung von Franziska Wigger in Zusammenarbeit mit Emil Wallmann und mir, Petra Tomanek. In der 1. Jahreshälfte 2017 wird dieser Kurs mit einer Eintrittsprüfung in Ennetbürgen starten. Interessierte können sich direkt bei mir melden: E-Mail jodeln@nosjv.ch

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen Kursleiterinnen und Kursleitern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Die hervorragende Kursleitung und die motivierte Mitarbeit im Kurskader macht es mir leicht, dieses Amt auszuüben. Es ist eine Freude, mit so tollen und kompetenten Personen zu arbeiten!

Oktober 2016, Petra Tomanek, Obfrau

Anhang 3

Jahresbericht Sparte Alphorn

19. September 2015 Kameradentreffen mit Herbstversammlung in Turbenthal ZH

Zwei Dutzend Stimmberechtigte trafen sich zur Herbstversammlung in der malerischen Alpwirtschaft Schnurrberg ob Turbenthal ZH. Es gab keine brisanten Themen zu besprechen, weshalb die Traktanden zügig behandelt werden konnten. Umrahmt wurde die offizielle Versammlung von verschiedenen Alphornvorträgen der Anwesenden.

26. September 2015 «Alphörner statt Hellebarden» in Mailand IT

Rund 400 Alphornbläserinnen und Alphornbläser aus der ganzen Schweiz reisten nach Mailand und bestritten dort zwei Konzerte, eines im EXPO-Gelände und das zweite auf dem Domplatz.

8. bis 18. Oktober 2015 OLMA in St. Gallen SG

Diverse Alphornformationen bereicherten auch im vergangenen Jahr die zehntägige OLMA mit schönen Klängen.

16. November 2015 und 7. März 2016 Weiterbildungskurse für Alphornjuroren in Walenstadt SG

Die Alphornjuroren absolvierten zwei lehrreiche Abendkurse in Walenstadt. Die intensive Jury-Aus- und Weiterbildung lohnte sich und brachte die im Frühjahr 2015 neu ausgebildeten Jury-Mitglieder auf ein gutes Level, so dass sie an den diesjährigen Jodlerfesten vollwertig eingesetzt werden konnten.

21. November 2015 und 20. Februar 2016 Weiterbildungskurse für Alphornkursleiter in St. Gallen SG

Der erste Kurstag im November fand auf freiwilliger Basis statt. Unter der professionellen Leitung von Samuel Ruh genoss etwa die Hälfte der Alphornkursleiter eine Weiterbildung im «Dirigieren». Der zweite Kurstag im Februar diente der Vorbereitung der Bläserkurse.

Bläserkurse 19. März 2016, Horgen ZH / 02. April 2016, Landquart GR / 9. April 2016, Matzingen TG

Insgesamt 67 Alphornbläser/innen nahmen 2016 an den drei Frühlingskursen teil. Das entspricht knapp 15% der Mitglieder der Sparte Alphornblasen. Im vergangenen Jahr waren es etwa 20%.

Im Horgener Kurs wäre ein Referat von Turi Zwicker zum Thema «Vom einfachen Ton zum kompakten dynamischen Klangkörper» geplant gewesen, welches Turi aus gesundheitlichen Gründen aber leider nicht halten konnte.

Das Kursprogramm beinhaltete vormittags drei Workshops zu den Themen «Rhythmik», «Echoblasen / Frage- und Antwortspiel» und «Gestaltung, Agogik, Dynamik». Nachmittags wurde mit den Teilnehmern an der Jodlerfest-Gesamtchormelodie «Fürstenland ... echt begeisternd» von Toni Hengartner gearbeitet.

16. April 2016 Eidgenössischer Weiterbildungskurs für Jury-Mitglieder in Aarburg AG

Der Schwerpunkt der alljährlichen Weiterbildung aller Juroren der fünf Unterverbände wurde auf das praktische Jurieren gelegt. Die drei Gesamtohmänner Alphornblasen der Jodlerfeste 2015 liessen ihre Erfahrungen und Problemstellungen ins Programm einfließen.

23. April 2016 36. NOSJV Alphorn- und Büchelwettblasen in Mühlrüti SG

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Alphorntrios Mühlrüti organisierten die beiden Brüder Johann und Georg Hollenstein mit ihrem Triokollegen Sepp Meile einen wunderschönen Alphornanlass. Leider war Petrus den Alphornbläsern für einmal nicht wohlgesonnen, weshalb die Vorträge nicht im Freien, sondern in der Kirche gespielt wurden. 67 Formationen nahmen beim Wettblasenteil. Sieger des Wanderpreises der Alphornbläser war Eugen Fenner aus Meilen. Bei den Büchelbläsern durfte Beni Keller aus Horgen die Trophäe nach Hause nehmen.

20. - 22. Mai 2016 NOSJV Nachwuchslager in Bischofszell / 03. -05. Juni 2016

Brauchtumscamp in Kronberg AI Die grosse Kinderschar an beiden Nachwuchswochenenden durfte mit Andrea Sonderegger-Friemel, Fredy Schnyder und Peter F. Hänni auf drei erfahrene und ausgesprochen kinderfreundliche Kursleiter zählen. Andrea und Fredy begleiteten das NOSJV Nachwuchslager.

Im Brauchtumscamp übernahmen Fredy und Peter die Verantwortung für die Alphornlektionen. Das Brauchtumscamp war eine Co-Produktion der Klangwelt Toggenburg, dem NOSJodlerfest 2016 Gossau SG und dem Kronberg sowie der Unterstützung erfahrener Kursleiter aller Sparten aus dem Jodlerverband.

28. Mai 2016 Juryvorbereitungstag fürs NOS-Jodlerfest 2016 in Gossau SG

Nach den Festinformationen vom OK-Präsidenten und der Kontrollleder Konzertunterlagen besichtigte das Juryteam den Alphornplatz und bewertete zur Eichung fürs Jodlerfest einige Vorträge verschiedener aus der Alphornbläservereinigung Fürstenland zusammengestellten Formationen.

Der grosszügige Alphornplatz mit der nahegelegenen Infrastruktur bot den knapp 130 Formationen einen optimalen Rahmen. Das Programm konnte reibungslos durchgeführt werden. Die Klassierungen verteilten sich im üblichen Rahmen auf die vier Klassen (ein Drittel sehr gut, die Hälfte gut und der Rest in den Klassen 3 und 4) Drei Vorträge wurden wegen eindeutigen Reglementsverstössen nicht klassiert.

20. August 2016 Alphorn Kadertag in Untervaz GR

Die neue Durchführungsform des Wettblasens war für die 16 anwesenden Kadermitglieder das wichtigste Diskussionsthema. Beim Traktandum Mutationen galt es, den auf eigenen Wunsch altershalber austretenden Karl-Heinz Krebsler zu würdigen und zu verabschieden. Ausserdem stellte Martin Kellenberger sein Amt als Kurschef zur Verfügung. Martin wird weiterhin Jurychef bleiben. Neuer Kurschef wurde Felix Frank.

Alphornbläser-Abendkurse 7. September 2016 in Matzingen TG / 14. September 2016 Horgen ZH

Nach dem letztjährigen Pilotversuch mit zweistündigen Abendkursen fanden erst kürzlich die ersten beiden Abendkurse in diesem Jahr statt. Der Erfolg stellte sich nach den beiden ersten Terminen in Matzingen und Horgen noch nicht ein. In Matzingen kamen neun und in Horgen sogar nur sechs Teilnehmer. Das mündliche Feedback war zwar positiv, dennoch gilt es, eine sorgfältige Evaluation der Abendkurse zu machen. Im vergangenen Jahr war der Abendkurs im Bündnerland sehr erfolgreich.

Ich bin jetzt bereits im fünften Jahr als Alphornobmann und habe immer noch grossen Spass daran. Grosses Vertrauen habe ich in die Alphornkursleiter und -juroren, welche ich bei ihrer Arbeit stets sehr engagiert, motiviert und zuverlässig erlebe. Die gleiche Begeisterung erfahre ich in unserem Verbandsvorstand und in der EJV Fachkommission Alphornblasen. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Den Mitgliedern der Sparte Alphorn- und Büchelblasen gebührt ein grosser Dank für das aktive Mitwirken am Verbandsgeschehen, den kameradschaftlichen Austausch sowie das Vertrauen in unsere Arbeit.

Für 2017 wünsche ich euch wieder viele frohe Stunden und unvergessliche Momente mit eurem Alphorn oder eurem Büchel.

Willerzell, 22. September 2016

Euer Obmann

Alphorn- und Büchelblasen

Urs Holdener

Anhang 4

Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

25. Oktober 2015 Herbstkurs und Fähnlerlandsgemeinde in Eschenbach

Erich Blöchliger und seine Fähnlerkameraden mit Frauen aus dem Linthgebiet, organisierten das Lokal in Eschenbach für den Herbstkurs, sowie das Mittagessen und die Landsgemeinde. Nochmals Herzlichen Dank!

An der Fahnenschwinger-Landsgemeinde konnte der Obmann, Franz Arnold eine grosse Schar Aktive, Veteranen, Ehrenmitglieder und Freimitglieder begrüßen.

Die wichtigsten Punkte der Versammlung:

- An den eidgenössischen Schwingfesten dürfen nur noch FS aus jenem Unterverband teilnehmen, in dessen Gebiet das Schwingfest stattfindet.
- Der Mitgliederbeitrag für ein NOSJV-Einzelmitglied Fahnenschwingen ist neu CHF 45.00.
- Der Gesamtohmann, die Juroren und die Berichtersteller für das NOS-Jodlerfest 2016 in Gossau SG wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

23./24. Januar 2016 Veteranenehrung und DV in Winterthur

Gastgeber der diesjährigen Veteranenehrung und DV war der Jodelclub Wülflingen Winterthur. 14 Personen wurden von Präsident Jörg Burkhalter für 50-jährige Verbandstreue geehrt. Für 25-jährige Zugehörigkeit zum Verband wurden 54 Einzel- und Gruppenmitglieder geehrt. Umrahmt wurden diese Ehrungen von zahlreichen Liedvorträgen. Aus den Reihen des NOSJV Sparte Fahnenschwingen durfte sich Eduard Bieri zum Ehrenveteran ehren lassen. Insgesamt 418 Besucher, davon 306 Stimmberechtigte, besuchten die DV. Jörg Burkhalter und sein Vorstandsteam führten speditiv durch die Traktanden. Die Rechnung schloss mit einem kleineren Verlust als budgetiert ab. Peter F. Hänni ersetzt Hansruedi Winiger im Vorstand in der Funktion als Protokollführer. Durch Fahnenschwinger/innen der Thurgauer Vereinigung wurde die Veteranenehrung und DV umrahmt. Vielen Dank für eure Unterstützung.

5. März 2016 Jury- und Kursleiterkurs in Niederbüren

Einmal mehr organisierte Gebhard Kern den Kurs und er wurde von den NOSJV-Juroren fast vollzählig besucht. Nach diversen Informationen aus der EJV Fachkommission Fahnenschwingen durch Franz Arnold wurde mit der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Juryarbeit begonnen. Dabei legte der Obmann das Schwergewicht auf das kommende NOS-Jodlerfest 2016 in Gossau SG. André Christen musste sich aus beruflichen Gründen entschuldigen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die Arbeit des Organizers Gebhard Kern herzlich bedanken und freue mich auch im 2017 auf seine Unterstützung zu zählen. Wir sind aktuell immer noch 11 Kursleiter und Juroren. Es ist leider nicht gelungen, im Jahr 2016 1 – 2 neue Kursleiter und Juroren zu rekrutieren.

12. März 2016 EJV DV in Winterthur

Unsere Zentralpräsidentin Karin Niederberger bedankte sich bei den Fahnenschwingern, den es waren alle 26 Kantonsfahnen anwesend. Ein spezieller Dank geht an das Fahnenschwinger-Duett aus dem Linthgebiet, Peter Blöchliger und Thomas Rüdüsüli, die bei üblich schlechten Platzverhältnissen ihr Können zeigten. Auch allen anderen Fahnenschwingern aus diesem und den übrigen Vereinen ein ganz herzlicher Dank für das zahlreiche Erscheinen. Ich darf mit Stolz und Dankbarkeit sagen, dass die Sparte Fahnenschwingen einen sehr guten Eindruck hinterlassen hat.

02./03. April 2016 Fahnenschwinger-Wochenende in Mürren

Es freut mich sehr, dass an diesem Anlass über 10 NOSJV Fahnenschwinger/innen teilnahmen.

10. April 2016 Frühlingskurs NOSJVund Duett Wanderpreis in St.Gallen

Es traf sich eine ausgesprochen stattliche und motivierte Fahnenschwinger-Gemeinde bei traumhaftem Wetter in St. Gallen zum traditionellen Frühlingskurs unter der Leitung von Franz Arnold. In mehreren Gruppen konnte an der eigenen Darbietung gefeilt werden. Zudem bestand die Gelegenheit, den eigenen Festvortrag von einer Jury fachkundig beurteilen zu lassen. Der Kurs bot damit eine ideale Vorbereitungsmöglichkeit für die bevorstehenden Jodlerfeste.

Ein zweites Augenmerk des Kurses lag auf der Nachwuchsförderung. Mit der Anwesenheit der NOSJV-Nachwuchsverantwortlichen Claudia Mora und des NOSJV-Präsidenten Jörg Burkhalter wurde die Bedeutung dieses Aspekts prominent unterstrichen. Entsprechend gross war die Freude, dass insgesamt sechs Fahnenschwinger zwischen 11 und 15 Jahren am Kurs teilnahmen. Mario Casanova und Patrick Guidon nahmen sich den motivierten «Jung- Fahnenschwingern» an.

Im Anschluss an den Kurs konnte zur Freude des Obmanns auch dieses Jahr wieder der NOSJV-Duett Wanderpreis vergeben werden. Erstmals durften dabei Daniel Widmer und Hannes Brunner die begehrte Trophäe entgegen nehmen. Nachdem sie letztes Jahr den Sieg um einen halben Punkt verpasst hatten, waren heuer sie es, die sich mit einem halben Punkt Vorsprung gegenüber den Zweitplatzierten Hanspeter Barmettler und Bruno Bänziger (24.75 Punkte) durchsetzten. Nach dem Wanderpreis stärkten sich alle Fähnler mit den berühmten Cordon-Bleus des Restaurants Stauffacher.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Organisator, Patrick Guidon, ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

24. April 2016 39. NOSJV Wanderpreisfahnenschwingen in Volketswil (ZH)

Am Sonntag den 24. April 2016 fand der 39. NOSJV-Wanderpreis in spezieller Form in Volketswil statt. Die Fahnenschwinger Zürich und Umgebung organisierten zu ihrem 50-jährigen Jubiläum den NOSJV-Wanderpreis. Zu diesem Anlass haben die Zürcher Kameraden nicht nur die Nordostschweizer, sondern auch die Nordwestschweizer Fahnenschwinger eingeladen. In der von den Kantonsfahnen beider Verbände geschmückten, schönen und grossen Turnhalle Gries in Volketswil herrschte Wettkampfstimmung verbunden mit Jodlerfestatmosphäre.

Die Ausgangslage gestaltete sich nach dem ersten Durchgang ausgesprochen spannend. Bei den Nordwestschweizern brillierte Walter Schwarz (28.25 Punkte) vor seinem Bruder Christian Schwarz (28.00) und Hanspeter Leuenberg (26.75). Bei den Nordostschweizern schwangen im ersten Durchgang punktgleich Godi Lattmann (27.75) und Thomas Rüdüsüli (27.75) vor Hanspeter Barmettler (27.25) oben aus. Acht NOSJV-Fähnler erreichten die Klasse 1, elf die Klasse 2 und sechs die Klasse 3. Von den Nordostschweizer Fähnlern qualifizierten sich die besten 10 von 25 Aktiven für den 2. Durchgang. Bei den Nordwestschweizern konnten alle 8 Teilnehmer am 2. Durchgang teilnehmen. Die Entscheidung im zweiten Durchgang verlief haarscharf. Bei den NWSJV-Fähnlern siegte Walter Schwarz (55.75) knapp vor Christian Schwarz (55.50) und Pascal Oberli (54.75). Auch bei den Nordostschweizern trug Werner Blöchlinger (54.50) mit nur gerade einem Viertelpunkt Vorsprung den Sieg vor Markus Arnold (54.25) davon; beide erzielten im zweiten Durchgang stolze 27.75 Punkte. Guter Dritter wurde Hanspeter Barmettler (54.00).

Den Zürcher Kameraden, insbesondere dem OK, den vielen Helfern und Freunden danke ich für die ausgezeichnete Organisation und den Juroren für die tadellos geleistete Arbeit.

20. - 22. Mai 2016 NOSJV Nachwuchslager in Bischofszell

Im gesamten nahmen 76 Kinder teil. Zum zweiten Mal wurde den Kindern auch das Fahnenschwingen näher gebracht. Aus der Sicht der beiden Kursleiter Fahnenschwingen Werner Blöchlinger und Franz Arnold, war das Camp auch dieses Jahr ein grosser Erfolg. Im gesamten durften wir uns um 14 Kinder kümmern. Einige davon waren bereits das zweite Mal dabei und machten in den zwei Tagen erstaunliche Fortschritte. Durch die Anmietung einer in der Nähe gelegenen Reithalle, wären wir vor Wind und Regen geschützt gewesen. Durch das herrliche Wetter erübrigte sich jedoch diese Eventualplanung.

Ich danke an dieser Stelle Werner für die geleisteten Stunden und die sehr angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

29. Mai 2016 EJV Wanderpreisfahenschwingen in Thun Expo

Nach einem Stechen siegte Olivier Ruprecht WSJV vor Kuno Zbinden WSJV und Erwin Langensand ZSJV. Aus unserem Verband konnten folgende Resultate erzielt werden: Platz 8 Thomas Rüdüsüli, Platz 13 Werner Blöchliger, Platz 15 Hanspeter Barmetter. In der Jury war der NOSJV mit Res Büeler und Markus Arnold vertreten.

03. - 05. Juni Brauchtumscamp Klangwelt auf dem Kronberg

An diesem Camp nahmen im Vergleich zum NOSJV-Nachwuchslager nur 21 Kinder teil. Das gesamte Camp stand unter der Leitung von Nadja Räss. Der bekannte Matthias Diener aus Immensee ZSJV übernahm den Lead im Bereich Fahenschwingen. Während den drei Tagen unterstützte der NOSJV mit jeweils einem Fahenschwingenkursleiter pro Tag. Franz Arnold, Thomas Widmer und Hannes Brunner teilten sich diese Aufgabe. Zur Ausübung des Fahenschwingens transportierten wir die Kinder jeweils nach Gais in die dortige Turnhalle. Geschlafen wurde auf dem Kronberg. Danke an dieser Stelle den beiden Kursleitern.

Jodlerfeste

03. - 05.06.2016 BK-Jodlerfest Steffisburg
10. - 12.06.2016 NWS-Jodlerfest Rothrist
24. - 26.06.2016 ZS-Jodlerfest Schüpfheim
01. - 03.07.2016 NOS-Jodlerfest Gossau SG

Von unserem Verband nahmen diverse Fahenschwinger an den vier Jodlerfesten teil und stellten sich der Jury. Als Gastjuror nahmen Franz Arnold am Jodlerfest Rothrist und Andreas Büeler am Jodlerfest Schüpfheim teil.

13. - 23. Oktober 2016 OLMA St.Gallen

Einmal mehr war der NOSJV mit einem Stand an der OLMA vertreten.

10. Oktober 2016 Vorstandssitzung NOSJV, Sparte Fahenschwingen

Franz Arnold, Patrick Guidon und Thomas Rüdüsüli bearbeiten die Traktandenliste und das Jahresprogramm 2017.

EJV Fachkommission Fahenschwingen

An vier Sitzungen wurden die Belange der Fahenschwinger auf eidgenössischer Ebene bearbeitet. Das neue Bewertungssystem, der Jury- und Kursleiterkurs in Rothenburg und diverse Geschäfte aus dem EJV waren dieses Jahr die Hauptthemen.

Beschaffungen

Wie bereits an der letzten Landsgemeinde angekündigt, sind unsere Kantons-, Landes- und Übungsfahnen in die Jahre gekommen. Dazu kommt, dass wir für die Nachwuchsförderung kaum passende Fahnen für die Jungfahenschwinger besitzen. Aufgrund dessen wurden Massnahmen und Beschaffungen getätigt:

- 8 Kantonsfahnen wurden saniert
- 1 Landesfahne wurde saniert
- 7 Erwachsenenfahnen mit Stock (120 cm) wurden saniert
- 9 Jugendlichefahnen mit Stock (100 cm) wurden beschafft
- 8 Kinderfahnen mit Stock (80 cm) wurden beschafft

Ebenso konnten neue Etuis für den optimalen Transport beigebracht werden. Die Kosten wurden vollumfänglich vom NOSJV übernommen.

Sonstige Anlässe und Aktivitäten

Anlässlich des Longines CSIO Schweiz St. Gallen hatten drei Fahenschwinger aus dem NOSJV am Freitag, 03. Juni 2016 diverse Auftritte.

Bruno Bänziger und Hanspeter Barmettler haben es vom 15. bis 17. April 2016 nach Deutschland an die Musikparade geschafft. Dort durften sie mit den «united-maniacs scottish pipes&drums of st. gallen» von München über Nürnberg bis nach Ulm reisen und auftreten.

An diversen Schwingfesten, Jodlerabenden, Geburtstagen und sonstigen Festivitäten waren Fahnenschwinger aus dem NOSJV aktiv und haben Menschen begeistert. Ich möchte euch allen für diese Einsätze herzlich danken. Das ist wahrhaft die beste Werbung für unser Brauchtum.

Ein kräftiges Dankeschön allen einzelnen Fahnenschwinger/innen und Vereinigungen, die sich auch dieses Jahr fürs Fahnenschwingen eingesetzt haben.

Danke allen Juroren, Vereinigungsobmännern und meinen Vorstandskameraden Patrick Guidon und Thomas Rüdüsüli.

NOSJV Obmann Fahnenschwingen

Franz Arnold

Anhang 5

Jahresbericht Sparte Kinderchöre

Nachwuchs und Schnupperweekend

3. NOSJV Nachwuchslager 20. -22. Mai 2016 in Bischofszell

Bereits um 16:00 Uhr traf die erste Teilnehmerin im Camp Rock ein. Mit den vorbereiteten Zimmer- und Namenslisten fanden alle 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnell ihre zugeteilten Zimmer. Einige kannten sich schon, andere mussten sich zuerst ihren Platz in einer Gruppe und Kamerädli suchen.

Punkt 18:00 Uhr läutete Christine, unsere Köchin mit ihren Helfern, mit einer grossen Glocke zum Nachtessen. Sie erklärte den Kindern die Gepflogenheiten und Regeln vom Camp Rock. Beim Spaghettischmaus hatte man schon das Gefühl, dass sich alle Kinder wohlfühlen und „zu Hause“ sind.

Dank Petrus konnten wir auf drei Tage Sonnenwetter zählen. Nachdem Nachtessen spielten die Kinder, Kursleiter und Betreuer/innen ein Begrüssungsritual und den Kindern wurden noch die Tagesabläufe für die nächsten Tage erklärt. Alle Kinder bekamen ein Kursheft.

Da wir mit den Anmeldungen völlig überfahren wurden (was wir auch toll fanden) mussten die Kursleiter zusammen mit derHauptverantwortlichen den Samstag neu strukturieren. Trotz allem konnten alle beim Fahenschwingen, Alphornblasen und Jodeln schnuppern und sich bei ihrer Lieblingssparte einschreiben.

Den ganzen Samstag hörte man aus Zimmern, Gartenecken und Lauben Jodel und Alphorntöne.

Die Fahenschwinger bezogen ein anderes Lokal in der Nähe. Sie mussten aber zuerst mit der Fähre über die Sitter. Das war etwas Besonderes und eine Attraktion. Still war es bei den Fahenschwingern, alle waren aufmerksam und versuchten die Schwünge von Franz Arnold und Werner Blöchlinger nachzumachen. Renzo Mora und PaulUlrich, die Betreuer im Nachwuchslager, haben die Kinder immer abgeholt und begleitet.

Der Besuch Hany Küttel und Mario Casanova von der Bündner Jodlervereinigung, sowie von Urs Lüthi vom NOSJV und Markus Arnold von der EJV Fachkommission Nachwuchs, freute uns besonders. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten Erfahrungen ausgetauscht werden.

Am Nachmittag übten die Kinder weiter in ihren Sparten. Bereitshörte man schön gestaltete Jodellieder und Zäuerli. Die Kursleiterinnen Sandra Brand, Päuuli Ulrich und Sissi Riegg waren mit ganzem Herzen und Professionalität dabei, um den jungen Jodlerinnen und Jodlern möglichst viel mitzugeben.

Was am Morgen noch nach Misstönen klang, war am Nachmittag ganzverschwunden. Klare Töne und Melodien klangenaus den verschiedenen Alphörnern. Andrea Sonderegger und Fredy Schnyder, schon bewährte Kursleiter im Nachwuchslager, teilten sich die Aufgabe in Anfänger und Fortgeschrittene.

Auch Spiel, Basteln und Spass kamen im Nachwuchslager nicht zu kurz. In den Pausen, vor und nach den Kursen, wurden Fussball und Gesellschaftsspiele wie Pingpong, Billard und Jöggelkasten gespielt und Bändeli geknüpft. Alle Kinder haben ein eigenes Sommerhütchen bemalt. Margrit Michelin, eine von unseren vier Betreuern, hat die Kinder beim Malen unterstützt.

Am Samstagabend war Lagerfeuer angesagt. Dazu gehört immer unsere Camp Rock-Stubete. Die Kinder durften sich Lieder wünschen, die dann gemeinsam gesungen und gejodelt wurden. Es bildeten sich spontane Kleinformationen und sogar Einzeljodler. Dazu hatten wir Unterstützung in den Bass- und Begleitstimmen der Betreuer.

Bis dann die letzten Kinder nach etlichen Ermahnungen geschlafen haben, war es immer schon spät. Aber das gehört zum Lagerleben, wie das gemütliche Beisammensein des ganzen Nachwuchslagerteams wenn Ruhe im Haus ist.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück, Koffer packen, Schlafsäcke zusammenrollen und verlorene Sachen suchen und finden gehören zum Morgenritual. Nach dem Einsingen wurde in allen Sparten fleissig fürs Konzert geübt. Unterdessen putzten die Betreuer und die Küchenassistenten Karin Clerici, Stefan Gerber und Barbara Stöckli zusammen mit Renzo Mora und Paul Ulrich sowie Margrit Michelin das ganze Haus, was bei so vielen Kindern viel Arbeit war.

Punkt 14:00 Uhr starteten wir zum Konzert. 3 Jodelgruppen ein Jodel-Gesamtchor, 2 Alphorngruppen, eine Büchelgruppe und 14 Fahنشwinger gaben ihr Bestes. Viel Stolz und Freude sah man in den Augen der Kinder, sowie denen der Eltern und Gäste. Zufrieden verabschiedeten sich alle Kinder und Eltern mit dem Versprechen, nächstes Jahr vom 19. - 21. Mai 2017 wiederzukommen. Dank meines hervorragenden und immer wiederkehrenden Teams in den Sparten Jodeln, Fahنشwingen und Alphornblasen, sowie die Unterstützung vom NOSJV-Vorstand, Betreuer/innen und Küchenassistenten/innen wäre ein Nachwuchslager nie durchführbar. DANKE!

NOS-Jodlerfest 2016 Gossau SG 01. - 03. Juli 2016

19 Nachwuchsguppen aus dem NOSJV nahmen aktiv am Jodlerfest teil.

Wettbewerb Schweizer Folklore Nachwuchs 12. November 2016 im Hotel Kleiner Prinz Huttwil

Zum Wettbewerb hatten sich 14 Instrumentalgruppen, 2 Alphorn-Duos und 10 Jodelformationen als Duett, Terzett oder Gruppe angemeldet. Aus unserem Verbandsgebiet waren die Kapelle Bienengift aus Appenzell und das Kinderjodelchörli Grabs dabei.

Weiterbildung für Leiterinnen und Leiter Nachwuchschöre EJV 26. November 2016

Dirigieren und das, worauf es ankommt. Zu diesem Thema lud die EJV Fachkommission Nachwuchs ins Hofmattschulhaus in Horw mit Turi Zwicker als kompetenten Referent ein.

November 2016

Claudia Mora

Ressortleiterin Kinderjodelchöre

Anhang 6

Jahresbericht Marketing & Kommunikation

OLMA Messestand 13. – 23. Oktober 2016

Bereits zum 10. Mal durften wir uns an der OLMA präsentieren. Das Interesse des Publikums war nicht jeden Tag gleich gross. Trotzdem war die Anzahl der Wettbewerbs-Teilnehmer (Ton abnehmen) etwa gleich hoch wie in den vergangenen Jahren. Die wechselnde Standbesetzung hat sich bewährt, es sind immer wieder Kameradinnen und Kameraden dabei, die den Betrieb an der OLMA schon kennen. Immer wieder bekomme ich auch Mitteilungen von Personen, die sich für die nächste Durchführung für den Stanndienst zur Verfügung stellen möchten. An einigen Tagen sorgten Alphornbläser-Formationen für die passende Stimmung im Messeareal. Dieses Jahr wurde zu dem Informationsmaterial zum nächsten EJV-Jodlerfest 2017 in Brig-Glis abgegeben. Rechtzeitig auf die OLMA haben wir Verkaufsartikel beschafft: ein hochwertiger Kugelschreiber und je ein kleines und ein grosses Sackmesser. Diese Artikel haben wir gut verkauft. Diese Artikel werden künftig auch als Geschenke für Gastredner an unserer DV abgegeben. Der Besuch von zahlreichen Verbandsmitgliedern am Stand erfreute uns auch dieses Jahr.

Am Samstag, 22. Oktober 2016 fand der 3. Tag der Volkskultur statt, nach 2013 das zweite Mal innerhalb der OLMA. Aus unserem Verbandsgebiet waren das Kinderjodelchörli Rheintal und das Jodelchörli St.Gallen Ost dabei. Insgesamt stellte der EJV mit über 100 Teilnehmenden die grösste Gruppe. Bei idealen Wetterbedingungen konnten alle Vorführungen und die Arena-Präsentationen wie geplant im Freien stattfinden. Das Publikumsinteresse war gut. Unter dem Rundzelt bei der Arena konnten sich zudem alle teilnehmenden Verbände mit einem Marktstand präsentieren.

Berichterstattung

Da wir momentan keinen gewählten Berichterstatter haben, verfasste ich die Verbandsberichte über:

- die DV NOSJV Winterthur am 23. Januar 2016
- das Benefizkonzert Thalwil am 06. März 2016
- das Jubiläum Jodelchörli Ruggisberg Häggenschwil am 01. Oktober 2016

EJV

Als Vertreter des NOSJV nahm ich an den Sitzungen der EJV Fachkommission Marketing / Kommunikation teil, zudem an den Sitzungen der Arbeitsgruppe WEB-Präsenz, die sich mit der neuen Homepage des EJV befasst und an der Strategie-Sitzung des erweiterten Zentralvorstands des EJV mit Gästen aus den Fachkommissionen. Per DV 2017 habe ich meinen Rücktritt aus der Fachkommission eingereicht.

November 2016

Ivo Bernhardsgrütter

Ressortleiter Marketing/Kommunikation

Mitgliederzahlen per 31.12.2016

	EJV	BKJV	ZSJV	NOSJV	NWSJV	WSJV	TOTAL
Gruppenbestand 31.12.2016	12	290	159	202	98	49	810
Gruppenbestand 31.12.2015	13	295	153	200	105	51	817
Zu-/Abnahme	-1	-5	6	2	-7	-2	-7
<i>davon:</i>							
Jodlergruppen	12	251	139	160	96	46	704
Alphorn-/Büchelgruppen	0	11	4	0	0	0	15
Fahnenschwingergruppen	0	2	0	0	0	0	2
Nachwuchsgruppen	0	26	16	42	2	3	89
Mitgliederbestand 31.12.2016	260	5997	4045	4040	2311	1448	17900
Mitgliederbestand 31.12.2015	249	6102	3964	4121	2370	1365	18171
Zu-/Abnahme	11	-105	81	-81	-59	83	-271
<i>davon:</i>							
Gruppenmitglieder	255	5038	2859	3258	1856	997	14118
<i>inkl. Einzelmitglieder in Gruppen</i>							
Einzelmitglieder	38	1783	1707	1212	724	582	5900
<i>davon Mitglieder pro Sparte:</i>							
Jodler/innen	18	1183	818	643	355	131	3054
Alphornbläser/innen	17	399	624	434	303	368	2128
Fahnenschwinger/innen	5	143	229	90	32	56	550
Dirigenten/innen	0	107	87	63	57	47	361
Freund + Gönner/innen	7	31	26	27	25	8	117
Veteranen/Innen	21	3114	1910	1706	1122	535	8311
Ehrenveteranen/Innen	0	382	194	159	167	73	956
Ehrenmitglieder EJV	0	14	13	5	10	7	45
Ehrenmitglieder UV	0	31	43	22	17	16	129
Freimitglieder EJV	0	7	8	8	3	5	29
Freimitglieder UV	0	13	21	28	17	15	94

Anhang 8



Rechnungslegung 2016

Bilanz und Erfolgsrechnung

Delegiertenversammlung 2017

21. Januar 2017

in Casis

Bilanz per 31.12.2016			Aktiven	Passiven	Vorjahr
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa			61.70		142.05
Bankguthaben	136'981.06	128'245.97	265'227.03		151'030.75
Postguthaben	2'655.89	20'858.00	23'513.89		37'779.59
Verrechnungssteuer / Debitoren	81.20	4'420.00	4'501.20		13'232.05
Vorräte			1'174.00		1'174.00
Wertschriften / Darlehen	59'904.80	1'800.00	61'704.80		63'654.80
Fonds, Legate, Rückstellungen				214'613.15	117'993.30
Rechnungsabgrenzungen				44'554.50	43'287.75
<i>Verbandsvermögen Ende Vorjahr</i>				<i>105'732.19</i>	
<i>Rückschlag 2016</i>				<i>-8'717.22</i>	
Eigenkapital					105'732.19
			356'182.62	356'182.62	0.00

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016		Budget 2016	Budget 2017	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Total Mitgliederbeiträge		89'030.00	86'070.00		113'460.00
Total Ablieferung EJV	40'882.47		-41'000.00	49'500.00	
Jodlerische Ausbildung	8'442.45		-7'800.00	8'300.00	
Dirigentenkurs / Notenlesekurs		12'860.00			5'000.00
Kursbeiträge / Kursfranken		14'664.00	11'000.00		11'000.00
Administratives	12'349.40		-3'500.00	5'000.00	
AlphornbläserInnen	17'971.50	3'050.00	-18'110.00	19'300.00	3'200.00
Leihalphornvermietung		2'670.00	3'600.00		3'200.00
Fahnschwinger	8'567.20		-6'200.00	6'200.00	
Nachwuchsförderung 1)	15'189.45	15'189.45	-		6'000.00
Expertisen und Jurykurse	4'280.20		2'800.00	2'700.00	
Total Kurswesen	66'800.20	48'433.45	-18'210.00	41'500.00	28'400.00
Delegiertenversammlung	13'924.10		-12'800.00	14'300.00	
Ehrungen	1'590.00		-4'000.00	4'000.00	
Feste Entschädigung VS	3'000.00		-3'000.00	3'000.00	
Entschädigung VS	13'971.50		-20'500.00	20'500.00	
Entschädigungen allgemein	1'683.00		-1'500.00	2'100.00	
Total Entschädigungen	18'654.50		-25'000.00	25'600.00	
Unterhalt Leihalphörner	556.00		-2'200.00	400.00	

Einlage Alphornfond			-	1'800.00	
Allgem. Verwaltung / Zinsen	17'275.75	303.80	-13'250.00	11'050.00	300.00
Abschreib. MB / Mahnungen	5'155.00	340.00	-	1'000.00	300.00
Spenden / Übrige Erträge		3'093.55	-200.00		1'500.00
Jodlerfest Anteil 2016		12'720.00	12'500.00		12'720.00
Vermietung Alphornhüttli		2'200.00			
Total	164'838.02	156'120.80		149'150.00	156'680.00
Vorschlag / Rückschlag		8'717.22	-18'090.00	7'530.00	

Abrechnung 2016 "Goldenes Buch"		Fr.
Saldo Vorjahr		17'504.00
Beitrag an Kinderjodlerbuch Fr. 500.-- und Brauchtumscamp 2016 Fr. 4'000.--		-4'500.00
Saldo am 31.12.2016		13'004.00

Abrechnung Fonds, Legat, Rückstellungen	Saldo 01.01.16	Abnahme	Zunahme	Saldo 31.12.16
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Mitgliederunterstützungsfond	6'710.00	1'600.00		5'110.00
Alphorn-Fond	17'856.10	5'000.00	1'471.30	14'327.40
Fahnen-Fond-Fahnenschwinger	5'400.00			5'400.00
Verbands-Fahnen-Fond	27'178.40			27'178.40
Holderegger-Legat	7'883.10		539.40	8'422.50
Fond 75 , neu Fond 100 Jahre NOSJV	692.40			692.40
Rückstellung EDV	6'512.15			6'512.15
Rückstellung Marketing/Kommunikation	3'747.85			3'747.85
Nachwuchsförderung 1) 2) 3)	23'619.60	16'035.45	1'744.60	9'328.75
Goldenes Buch	17'504.00	4'500.00		13'004.00
Restbetrag Auflösung JK Meilen 2015 - 2025	889.70			889.70
Fonds Mary u. Max Schnyder für Nachwuchs	0.00		120'000.00	120'000.00
Total	117'993.30	27'135.45	123'755.30	214'613.15

Abrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Budget 2016	Budget 2017 Ausgaben	Budget 2017 Einnahmen
Kurswesen 2016	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Jodlerische Ausbildung	20'791.85	27'524.00	7'800.00	16'000.00	16'000.00
Jodler- und Chorsängerkurs	7'423.75			8'300.00	
Kursleiter Weiterbildung	1'018.70				
Dirigenten Weiterbildung				2'700.00	
Expertisen und Jury-Kurs					
Notenlesekurs		5'000.00			5'000.00
Dirigentenkurs		7'860.00			
Kursbeiträge Jodler		11'850.00			11'000.00
Kursbeiträge Jugendliche					
Administratives Ausbildung	12'349.40			5'000.00	
Kursfranken		2'814.00			
AlphornbläserInnen	17'971.50	3'050.00	18'110.00	19'300.00	3'520.00
Bläserkurs	3'720.20			3'500.00	
Kursleiterkurs	7'860.70			7'000.00	
Wettblasen / Jurykurs	5'132.60			7'500.00	
Alphorn Adm. Kurs	1'258.00			1'300.00	
Alphorn Kursbeiträge		3'050.00			3'520.00

Fahnenschwinger	8'567.20	-	6'200.00
Jury- und Kursleiterkurs	1'417.80		1'800.00
Frühjahrs- und Herbstkurs	3'145.00		1'800.00
NOSJV Wanderpreis	1'190.80		1'100.00
EJV Jurorenkurs	1'586.20		500.00
Fahnenschwinger Adm. Kosten	1'227.40		1'000.00

1) Nachwuchslager	Beitrag Teilnehmer Fr. 6'390.-- Beitrag EJV Fr. 6'080.-- Lagerkosten	Fr. 12'470.00 Fr. 15'189.45	Fr. 2'719.45
2) Jodlerfest	NOSJV- Beitrag an Teilnehmer 406 x Fr. 32.--	Fr. 12'992.00	Fr. 12'992.00
3) Frühlings- und Herbstkurs	Verpflegung Fahnenschwinger Nachwuchs	Fr. 324.00	Fr. 324.00
		Total	Fr. 16'035.45

Märstetten, 3. Januar 2017/lü
Rev.
06.01.17